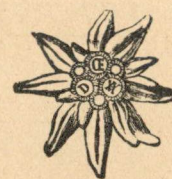


# Alpenverein Karlsruhe E. B.

Sektion des Deutschen und  
Österreichischen Alpenvereins



Bericht über die Jahre  
1921/26



# Alpenverein Karlsruhe E. V.

Sektion des Deutschen und  
Österreichischen Alpenvereins

---

Bericht über die Jahre  
1921/26

## Bericht

über die Jahre 1921 bis 1926.

Als im Jahre 1921 der neugewählte Ausschuß in Tätigkeit trat, war er sich wohl darüber klar, daß es nicht leicht sein würde, unter den veränderten wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen die Geschäfte zur allgemeinen Zufriedenheit der Mitglieder zu führen. Wenn dies trotz der bewegten Zeit gelungen ist, so haben wir dies der uneigennütigen, verständnisvollen Mitarbeit einer großen Zahl unserer Mitglieder zu danken.

Unser Hauptaugenmerk war darauf gerichtet, der Sektion jungen, tüchtigen Nachwuchs zu verschaffen, ein Unterfangen, das durch das Vorhandensein zahlreicher Jugend- und Sportvereine sehr erschwert wurde.

Eine Jugendabteilung wurde gegründet. Wenn dieselbe auch, verschiedener mißlicher Umstände wegen, noch nicht so ausgebaut werden konnte, wie dies im Interesse der guten Sache erwünscht wäre, so wurden doch beachtenswerte Erfolge erzielt, und ihre weitere Förderung wird eine dringende Aufgabe des Vereins bleiben.

Zahlreiche Kletterkurse wurden in den verschiedenen Felsgebieten, (Battert, Karlsruher Grat und in der Pfalz) abgehalten, wobei besonderer Wert auf gute Ausbildung in der Seil- und Sicherungstechnik gelegt wurde.

Durch Führungstouren in die verschiedensten Gebiete der Alpen wurden die bei den Kletterkursen gesammelten Kenntnisse befestigt und erweitert, sowie die Teilnehmer, soweit die Verhältnisse es gestatteten, auch in Eistouren ausgebildet.

Die Tatsache, daß verschiedene dieser Kursteilnehmer als „Führerlose“ schon manchen schwierigen Gipfel in den Ost- und Westalpen bezwungen haben, darf den Führern dieser Kurse, neben dem Dank

den ihnen die Sektion für ihre Tätigkeit schuldet, eine große Befriedigung sein.

Über die touristische Tätigkeit der Mitglieder gibt eine abgeschlossene besondere Zusammenstellung Aufschluß.

Aber auch dem geistigen Leben in der Sektion wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Unsere Bücherei wurde geordnet und eine große Anzahl neuer Werke und Führer angeschafft.

Die veranstalteten Diskussionsabende gaben Gelegenheit zum Meinungsaustausch auf verschiedenen Gebieten.

Die monatlich stattfindenden Vorträge bewegen sich auf beachtenswerter Höhe; der starke Besuch derselben zeigt, daß unsere Mitglieder den kulturellen Wert dieser Vorträge zu schätzen wissen.

Durch das Entgegenkommen einiger Mitglieder waren wir auch in der Lage einen Kartenlese-Kurs veranstalten zu können, der den Teilnehmern wohl immer in bestem Gedächtnis bleiben wird.

Aber auch die Geselligkeit kam in der Sektion zu ihrem Rechte. Am ersten und dritten Freitag des Monats fanden sich die Mitglieder zu gemütlichem Beisammensein und durch die freundliche Unterstützung einer Reihe von Kunst- und Musikbegeisterten Freunden wurde uns manch wohlgelungener, genußreicher Unterhaltungsabend geschenkt. Daß die Mitglieder sich bei solchen Gelegenheiten besser kennen lernen, mancher Tourenkamerad gefunden und vielleicht manche Freundschaft fürs Leben geschlossen wird, gibt solchen Veranstaltungen auch einen tieferen, bleibenden Wert.

Das freundschaftliche Verhältnis zu den Nachbar-Sektionen wurde, in dem Zeitabschnitt, über den zu berichten ist, bestens gepflegt und besuchten wir wenn irgend möglich die von dem Verbande der südwestdeutschen Sektionen veranstalteten Tagungen. Auch an den Arbeiten des Hauptvereins nahm die Sektion regen Anteil. So können wir mit Befriedigung feststellen, daß die Entscheidung über manche Fragen in dem von unserer Sektion vertretenen Sinne gefallen ist. Zu den jährlichen Hauptversammlungen wurde jeweils ein Vertreter der Sektion entsandt.

Auch mit den Sport- und Wandervereinen in Karlsruhe wurde Fühlung gehalten, da in manchen Fragen sich ein gemeinsames Vorgehen als zweckmäßig erwiesen hat. Besondere Sympathie bringen wir der Bergwacht Schwarzwald entgegen, deren Schaffung durch Auswüchse im Wanderleben sich leider als notwendig erwiesen hat.

Ein besonders inniges Freundschaftsband verbindet uns mit der Ortsgruppe Karlsruhe des Ski-Clubs Schwarzwald. Seitdem der Ski auch die Alpenwelt erobert hat, seitdem die meisten Alpinisten Skiläufer sind, gibt es zwischen Ski-Club und Alpenverein so viele Berührungspunkte, daß ein Hand in Hand arbeiten beider Vereine praktisches Erfordernis geworden ist. Auch die Hauptvereine haben sich dieser zwingenden Notwendigkeit nicht verschließen können, so daß über verschiedene Fragen zwischen dem D. u. De. A. B. und dem D. S. B. bestimmte Abmachungen getroffen worden sind. In den verfloßenen sechs Jahren wurden alle geselligen Veranstaltungen und Vorträge mit dem Ski-Club zusammen veranstaltet und gemeinsam die Berghütte Schönbrunn erbaut. Gegenseitiges Vertrauen und rückhaltlose offene Aussprache ermöglichten ein harmonisches verständnisvolles Zusammenarbeiten und es ist uns eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle den Mitgliedern und besonders dem Vorstände des Ski-Clubs Karlsruhe für die unseren Bestrebungen entgegengebrachte freundliche Gefinnung sowie die Pflege der gegenseitigen Beziehungen herzlichst zu danken.

Eine wirklich fruchtbringende Tätigkeit der Sektion wurde bis zum Jahre 1924 durch die stets fortschreitende Geldentwertung verhindert. Wie allen andern zerrann auch uns das Geld unter den Fingern, und die Stabilisierung der Mark im Frühjahr 1924 brachte uns zum Bewußtsein, daß wir in den Jahren des Krieges und des Umsturzes unser Vereinsvermögen verloren hatten. Wenn uns auch aller irdischer Besitz genommen war, so blieb uns doch die Tatkraft und der Geist fürs Ideale, der die Mitglieder der Sektion von jeher beseelte und diesem Geist nur war es zu danken, daß in dieser Zeit der Verelendung der Bau unserer Berghütte Schönbrunn im Schwarzwald in Angriff genommen werden konnte. Zusammen mit dem Ski-Club Karlsruhe wurde das Werk vollbracht und ist das Haus, das Übernachtungsgelegenheit für 40 Personen bietet und in jeder Beziehung aufs beste eingerichtet ist, nun gemeinsames Eigentum der beiden Vereine.

Es soll nicht verkannt werden, daß ein solches Gemeinschaftsgut auch gewisse Gefahren in sich birgt, aber wenn das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Geist der Hingabe an eine ideale Sache, der unsere im Weltkriege gefallenen Brüder beseelte deren Gedächtnis das Haus geweiht ist, wenn unsere Mitglieder von diesem Geist beherrscht sind und etwaige Sonderinteressen zurückstellen,

dann wird auch in der Zukunft nicht das Trennende, sondern das Einigende eines solchen Besitzes in den Vordergrund treten.

Die Karlsruher Hütte in den Dektalern mußte instand gesetzt werden. Wenn dieselbe auch während des Krieges nicht allzu sehr beschädigt wurde, so mußte nunmehr doch das Dach und die innere Einrichtung erneuert werden. Im Interesse des die Einsamkeit liebenden Bergsteigers wird die Hütte im Sommer nicht bewirtschaftet, hingegen zwang uns der immer mehr zunehmende Verkehr im Winter, während dieser Zeit den Wirt A. Scheiber in Obergurgel mit der Bewirtschaftung zu betrauen. Die die Hütte umgebenden Firne bieten Gelegenheit zu herrlichen alpinen Skitouren, so daß mit einer weiteren Zunahme der Winterbesucher gerechnet werden muß.

Wenn auch unsere Hütte am Gurgler Ferner von unseren Mitgliedern als alpines Kleinod geschätzt wird, so wurde doch immer wieder der Wunsch nach einer leichter erreichbaren Hütte laut. Die Auswahl der Hüttenplätze in den Alpen ist nur noch sehr beschränkt und wurde erst nach längerem Suchen im Balzifenz, eine Wegstunde oberhalb Gargellen im Montafon ein geeigneter Platz gefunden.

Ausschlaggebend bei der Wahl dieses Platzes war die leichte Erreichbarkeit. In 11 Stunden führt uns der Schnellzug über Bregenz, Bludenz nach Schruns, von wo uns der Kraftwagen in 20 Minuten zur Haltestelle Kreuzgasse bringt. In 2½ Marschstunden erreichen wir Gargellen auf guten Wegen und nach einer weiteren Stunde den Hüttenplatz. Derselbe ist Eigentum der Gemeinde Bludenz in Vorarlberg und gelang es nach längeren Verhandlungen mit der Alpgenossenschaft einen Pachtvertrag auf 60 Jahre abzuschließen. Auf 1660 m Höhe, auf grüner Matte am Waldessaum, wurde im Jahre 1926 die „Madrisa Hütte“ erstellt. Sie ist einfach aber sauber eingerichtet, enthält 16 Matratzen und 6 Notlager und einen mit einem Kachelofen ausgestatteten gemütlichen Wohnraum. Nicht bewirtschaftet, soll sie dem die Einfachheit und Ruhe liebenden Bergwanderer ein trautes Heim sein. Im Sommer dient sie als Stützpunkt für schöne Feltouren, von denen nur die Valisera, die Rigen, Eisenthäli, Rothühlpitzen und die herrliche Madrisa besonders erwähnt sein sollen. Sie vermittelt den Übergang von der Tilisuna zur Tübinger Hütte. Im Winter erschließt die Hütte ein ausgedehntes herrliches Skigebiet, das nach Ansicht bekannter Skiläufer, wie Sohm und Flaig, großartiger wie der Arlberg sein soll. Abfahrten mit über 1000 m Höhenunterschied sind möglich.

Der Zugang zur Hütte und die nächste Umgebung derselben sind unter normalen Verhältnissen vollständig lawinensicher.

Wer einmal auf flüchtigen Brettern auf der Höhe des Schafberges dahingeglitten, oder wer vom Balzifenzgrat oder Hinterberg in schneidiger Fahrt zu Tale schoß, nur der kann die Schönheit dieses Fleckchens Erde ermessen.

Wöchte vielen unserer Mitglieder dieser Genuß vergönnt sein.



Madrisa-Hütte.

Zum Schluß sei noch des neuesten Werkes der Sektion, des „Battertführers“ gedacht. Die schönen Felsen bei Baden-Baden waren von jeher die Klettererschule der Karlsruher Alpinisten. Ein großer Teil derselben wurde durch unsere Mitglieder erstmals erstiegen und wenn die Sektion den schon von vielen erwogenen Plan der Herausgabe eines Kletterführers dieses Gebietes zur Ausführung brachte, und jedem Mitglied ein solches Büchlein zueignet, so geschieht dies einerseits in dem Bestreben, die noch viel zu wenig bekannte Felswelt den Bergwanderern zugänglich zu machen, andererseits aus der Erwägung, daß es eine Dankespflicht der Sektion

ist, die Namen der Mitglieder, die sich um die Erschließung des Batters und um die Herausgabe des Führers verdient gemacht haben, der Nachwelt zu erhalten.

Das innere Leben der Sektion blieb durch die ungünstigen äußeren Einflüsse ziemlich unberührt. Der im Jahre 1921 gewählte Ausschuß blieb während der Berichtsdauer im Amte, die Mitgliederzahl nahm einen erfreulichen Aufschwung, erfreulich vor allen Dingen deshalb, weil wir nicht, wie dies anderwärts vielfach in Erscheinung trat, während der Inflation einen großen Zuwachs an nicht geeigneten Elementen zu verzeichnen hatten. Wir legten bei der Aufnahme von Mitgliedern den Hauptwert auf die persönliche Eignung der Neuaufzunehmenden und seit zwei Jahren wird jedes Aufnahmegesuch durch einen besonderen Aufnahmeausschuß geprüft.

Treu der übernommenen Tradition, beseelt von echtem Bergsteigergeist, der weder Standes- noch Glaubens-Unterschiede kennt, war das Zusammenarbeiten zwischen Mitgliedern und Vorstand während der ganzen Berichtszeit ein durchaus harmonisches.

Leider beklagen wir den Verlust einer Anzahl treuer Mitglieder, die uns durch den Tod entrisen wurden.

Es sind dies:

1921 die Herren: Dr. A. Baumstark, prakt. Arzt  
Ed. Bohnenblusch, Fabrikdirektor  
E. Glockner, Exzellenz, Wirkl. Geh.-Rat  
F. Höpfner, Kommerzienrat  
St. Moninger, Brauereidirektor  
W. Sticks

1922 die Herren: E. Allmendinger, Gipsermeister  
K. Brüstle  
Dr. D. Dyckerhoff, Generaldirektor  
E. Feez, Geh. Kriegsrat a. D.  
L. Kölsch, Fabrikant  
J. Wolf, Fabrikdirektor  
K. Wollfahrt, Oberrechnungsrat

1923 die Herren: Dr. T. Cramer, prakt. Arzt  
Dr. Vinzenmann  
K. Schellenberg, Geheimrat  
E. Seubert, Exzellenz, Wirkl. Geh.-Rat

Weigel, Ober-Reg.-Rat  
Dr. F. Weng, Kriegsgerichtsrat a. D.

1924: Frä. Dittus  
Herrn Eichbacher Diplomingenieur  
Frau Hermann  
Herrn Dr. Lindig, Professor  
Herrn Hermann Montag  
Herrn H. Böhner, Distriktstierarzt.

Gleich zu Beginn des Jahres 1925 traf die Sektion ein besonders schwerer Verlust, — nach kurzem Krankenlager starb rasch und unerwartet unser letztes Ehrenmitglied, Herr Dr. Adolf Alberti. In selbstloser Arbeit und Treue hatte er während 19 Jahren seine Fähigkeiten in den Dienst der Sektion gestellt. Im Jahre 1902 übernahm er das Amt des Schriftführers bis er im Jahre 1908 an die Spitze der Sektion als 1. Vorsitzender trat. Im Jahre 1913 trat er von diesem Amt zurück, verblieb aber als Beisitzer im Ausschuß. Als jedoch kurz nach Ausbruch des Weltkrieges die Sektion verwaist und ohne Führer war, übernahm er wiederum die Leitung und teilte alle Arbeiten mit unserem Rechner, der auch heute noch die mühe- und dornenvollen Kassiergeschäfte seit vielen, vielen Jahren führt, bis zum Jahre 1921. Amtsmüde trat er im Frühjahr 1921 zurück um jüngeren Kräften die Leitung zu übertragen. An seiner Bahre legte die Sektion einen Kranz mit Edelweiß als Zeichen dankbaren Gedenkens nieder.

Im Jahre 1925 hatte die Sektion weiter den Verlust folgender Mitglieder zu beklagen:

Amtsgerichtsrat Bartning  
Direktor Ehrlich  
Ing. Hühnelein  
Dr. Knopf  
Dr. Leußler  
Dr. Levinger  
Franz Schnurmann  
Frä. Emmy Weber  
Rechtsanwalt Zutt.

1926: Apotheker Karl Albicker  
Frä. Hedwig Lederle  
Herrn. Dertel

Kommerz.-Rat Rob. Stahmer  
Konsul C. Better.

Die Sektion wird allen ein treues Gedächtnis bewahren!

Wir hatten aber auch die Freude, nachstehenden Mitgliedern für 25-jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein das silberne Edelweiß überreichen zu dürfen, und zwar an:

1921 die Herren: Prof. Dr. L. Arnsberger  
Oberamtsrichter H. Bartning  
Oberkriegsgerichtsrat Dr. L. Daehn  
Privatmann W. Daumiller  
Staatsrat Dr. R. Glockner  
Brauereibesitzer Fr. Hoepfner  
Fabrikant L. Kölsch  
Privatmann K. Mayer  
Kaufmann Th. Siegele  
Fabrikdirektor W. Wagener

1922 die Herren: Oberrechnungsrat M. Bechtel  
Brauereidirektor M. Eglau  
Druckereibesitzer Dr. A. Knittel  
Prof. Frz. Kohlhepp  
Medizinalrat Dr. F. Krumm  
Apotheker Dr. W. Lakemeyer  
Prof. Dr. W. Paulcke

1923 die Herren: Bankdirektor W. Kitt  
Hauptlehrer F. Kolli  
Kunstmaler A. Schäfer  
Prof. Dr. Scholl

1924 die Herren: Oberrechnungsrat R. Bihlmann  
Oberzeichner Chr. Münch  
Prokurist M. Trabisch  
Prokurist L. Wagner

1925 die Herren: Oberförster Fürstenwerth  
Regierungsrat H. Keller  
Opernkapellmeister B. Tittel

1926 die Herren: Fabrikant Heinrich Kersting  
Kaufmann Felix Kühnel  
Fabrikant Leo Vogel  
Prof. Dr. D. v. Zwiedineck-Südenhorst  
Bankdirektor Robert Nicolai.

Über die Kassengebarung gibt die beigelegte Aufstellung Aufschluß. Wenn die Schöpfungen der letzten Jahre an unseren Rechner und an unsere Kasse auch ganz gewaltige Anforderungen stellten, so kann trotzdem die finanzielle Lage der Sektion als durchaus gesund angesehen werden, und es besteht begründete Aussicht, daß wir uns, ohne besondere Belastung unserer Mitglieder weiteren wichtigen alpinen Aufgaben zuwenden können.

Allen unseren Freunden und Mitgliedern, die sich in den letzten Jahren durch tatkräftige Unterstützung und selbstlose Arbeit um die Sektion verdient gemacht haben, sei unser aufrichtigster, wärmster Dank zum Ausdruck gebracht mit dem Wunsche, daß viele ihrem Beispiele folgen möchten.

Die Sektion wird auch in Zukunft bestrebt sein, ihren verantwortungsvollen Posten auszufüllen und zwar in dem Bewußtsein, auf einem Vorposten des Deutschtums, einem Vorposten der Kultur zu stehen und in der Überzeugung, daß alles, was im engen Kreise des D. u. De. Alpenvereins geleistet wird, dem gesamten Volke und unserem deutschen Vaterlande zugute kommt!

Das sei unserer Arbeit höchster Lohn.

Berg Heil!

J. A.: K. Schrempf, 1. Vorsitzender.

## Gesellige Veranstaltungen.

5. Jan. 1922: Gemütlicher Abend im Klapphorn mit musikalischen Vorträgen.  
26. Mai 1922: Abendunterhaltung auf Gut Schöneck (Turmberg.)  
7. Dez. 1922: „Winterfest im Gebirge“ in sämtlichen Räumen der Festhalle.  
21. Sept. 1923: Eröffnung des neuen Vereinsheims „Bärenzwinger“ Familienabend mit musikalischen Darbietungen.  
21. Dez. 1923: Unterhaltungsabend m. Vorträgen im Bärenzwinger.  
29. Febr. 1924: Winterabend (mit Tanz) im Künstlerhaus.  
7. Nov. 1924: Musikalischer Unterhaltungsabend im Bärenzwinger.  
10. Dez. 1924: Zweites Winterfest in sämtl. Räumen der Festhalle.  
6. Febr. 1925: Bierabend im Bärenzwinger mit musikalischer Unterhaltung.  
20. Febr. 1925: Humoristischer Bierabend im Bärenzwinger.  
26. Juni 1925: Familienabend mit Erdbeerbowle im Bärenzwinger.  
11. Nov. 1925: Familienabend mit Tanz im Künstlerhaus.  
19. März 1926: Kärntner Abend im Saal III Schrempf.  
25. April 1926: Bockbierabend im Bärenzwinger mit musikalischer Unterhaltung.  
21. Mai 1926: Familienabend mit Erdbeerbowle im Bärenzwinger.  
26. Juni 1926: Sonnenwendfeier auf der Berghütte Schönbrunn.  
17. Sept. 1926: Gemütl. Abend im Bärenzwinger mit Musik.  
20. Nov. 1926: Familienabend mit Musik und Tanz im Schrempf'schen Biergarten (Einweihung der Madrisa-Hütte.)

## Bildervorträge 1921.

15. April: Mitgl. Urban Schurhammer: „Klettertour. i. wilden Kaiser.“  
13. Mai: Geh. Rat. Prof. Dr. Klein: „Frühling in den Alpen.“  
14. Okt.: Mitglieder H. Beier u. A. Stanelle: „Das Gebiet der Karlsruher Hütte.“  
11. Nov.: Dr. Sprenger aus Offenbach: „Sommer- und Winterfahrten im hohen Sauerland.“  
9. Dez.: Dr. Blodig aus Bregenz: „Im Gebiet des Monte Rosa.“

## 1922.

13. Jan.: Mitglied Steurer aus Rastatt: „Bilder aus der Welt des Islams.“  
10. Febr.: Hofrat Kraus aus Stuttgart: „I. Mit der Abulabahn nach St. Moritz zum Wintersport. II. Hochtouren in der Montblanc-Gruppe.“  
10. März: Herr Muckel aus Weinheim: „Bergfahrten in den Zillertaler Alpen.“  
7. April: Mitglied U. Schurhammer: „Bergfahrten im Wetterstein und in der Silvrettagruppe.“

10. Mai: Mitglied Prof. Dr. Paulcke: „Wanderung in der Dauphinée (Führerlose Mene-Überschreitung).“  
18. Okt.: General v. Wundt aus München: „Dämon Matterhorn.“  
25. Nov.: Mitglied E. Ott: „Wintertage am Feldberg.“  
15. Dez.: Walter Flaig aus Bürserberg: „Meine Bergheimat; alte und neue Fahrten überm Lech.“

## 1923.

7. Jan.: Prof. Enzensperger a. München: „Alpines Jugendwandern.“  
9. Febr.: Mitglied U. Schurhammer: „Bergfahrten im Gebiet der Karlsruher Hütte.“  
9. März: Dr. Sprenger aus Offenbach: „Aus dem Gebiet der Barmer Hütte.“  
13. April: Geh. Reg.-Rat Winkel aus Marburg: „Die Eisriesenhöhlen im Tennengebirge.“  
11. Mai: Hofrat Kraus aus Stuttgart: „Monte Rosa, Obergabelhorn, Zinalrothorn.“  
12. Okt.: Mitglied Ch. Münch: „Vom hohen Dachstein.“  
9. Nov.: Ing. Rögner aus Freiburg: „Hochlandstiftfahrten in der Schweiz.“  
14. Dez.: Geh. Hof-Rat Dr. Klein von hier: „Baumleben in der Alpenwelt.“

## 1924.

12. Jan.: Mitglied E. Ott: „Winterland — Wunderland.“  
1. Febr.: Mitglied Prof. Dr. Paulcke: „Die Eroberung des Hochgebirgs durch den Stk.“  
14. März: Fabrikant Wizenmann aus Pforzheim: „Hochtouren in den Sextener Dolomiten.“  
28. März: Landgerichtsrat Müller aus München: „Die Wunder der Alpenfront.“  
11. Mai: Hofrat Kraus aus Stuttgart: „Zermatter Berge.“  
17. Okt.: Dr. Blodig a. Bregenz: „Hochtouren in der Montblanc-Gruppe.“  
31. Okt.: Mitglied Fritz Schaber: „Matterhorn.“  
10. Nov.: Ing. Rögner aus Freiburg: „Skiläufers Bilderbuch.“  
12. Dez.: Hans Barth aus Wien: „Gröden und seine Berge.“

## 1925.

28. Jan.: Mitglied Staatsanwalt Heinsheimer: „Skifahrten im Gebiet der Heidelberger Hütte.“  
10. März: Walter Flaig aus Bürserberg: „Bernina.“  
22. April: Mitglied R. Schnepf: „Skitouren im Allgäu.“  
15. Mai: Frau Koll-Hasenlever † aus Frankfurt: „Die Monte Rosa-Ostwand.“  
27. Mai: Prof. Dr. Schwarzweber: „Südtirol in Wort und Bild.“  
23. Okt.: Prof. Schmidt von hier: „Farbenphotographie.“

13. Nov.: Goreschewsky aus Wien: „Die Pallavicinirinne am Großglockner.“  
 2. Dez.: Prof. Dr. Eugen Guido Lammer aus Wien: „I. Gefangen in furchtbarer Falle. II. Mallory, die dämonische Tragödie am Mont Everest.“  
 11. Dez.: Walter Flaig aus Bürserberg: „Skifahrten im Rhätikon.“

### 1926.

8. Jan.: Mitglied Längerer: „Skitouren vom Wendelstein zur Zugspitze.“  
 3. Febr.: Mitglied Prof. Dr. Morath: „Durch das Küstenland, die Hochsteppe und Wüste Tunesiens.“  
 12. März: Mitglied Chr. Münch: „Vom Rhätikon zum Hochkönig.“  
 16. April: Landrat Dr. Manfred Pfister aus Bretten: „Wandertage und Hochtouren im Wallis, (Saas Fee).“  
 14. Mai: Viktor de Beaclair aus Zürich: „Hochtouren im Berner Oberland.“  
 15. Okt.: Prof. Dr. Oskar Erich Mayer aus Breslau: „Im ewigen Eis um Zermatt.“  
 12. Nov.: Mitglied R. Schnepf: „Bergfahrten in den Dolomiten.“  
 10. Dez.: Brauereibesitzer R. Leicht aus Baihingen a. d. Filder:  
 1. Filmvorführungen aus dem Gebiet der Jamtalhütte.  
 2. Faltbootfahrten im Schwabenlände.

### Diskussionsabende.

19. Jan. 1922 Thema: Warum gehen wir in die Berge?  
 21. Juli 1922 „ Kartenlesen im Hochgebirge.  
 23. Febr. 1923 „ über die Grenzen der Berechtigung der Anwendung künstlicher Hilfsmittel bei schweren Felstouren.  
 16. März 1923 „ Warum gehen wir in die Berge?  
 7. Dez. 1923 „ Der Ski, seine Bauart und Bindungen.  
 25. Jan. 1924 „ Denken und Fühlen des Bergsteigers.  
 15. Febr. 1924 „ Gehen und Sichern in Fels und Eis.  
 4. April 1924 „ 1. Das Faltboot und seine Verwendungsmöglichkeiten.  
 2. Das Packen des Rucksacks und Vorführung neuer Rucksackmodelle.  
 27. April 1924 „ Höhensonne und Wandern.  
 12. Nov. 1924 „ Skitouren im Hochgebirge.  
 10. Dez. 1924 „ Die neue Wettlaufordnung.  
 6. März 1925 „ Ziele und Wege des Alpenvereins.  
 22. Mai 1925 „ Erfahrungen im Hochgebirgs-Skilauf.  
 6. Nov. 1925 „ Die Unglücksfälle im Sommer 1925.

15. Jan. 1926 „ Die Skiwettläufe 1926 und die neue Wettlaufordnung.  
 4. Juni 1926 „ Neue alpine Sommer- und Winterliteratur.  
 2. Aug. 1926 „ Die neue Hüttenordnung für die Berghütte Schönbrunn.  
 22. Okt. 1926 „ Training und Sporthygiene.

### Sonstige Vorträge und Kurse.

- Im April und Mai 1923: Die Entstehung der Karte. Die Anwendung der Karte im Mittelgebirge und in den Alpen im Sommer und Winter. Die Entstehung der Wetterkarte und ihre Anwendung. Unsere Mitglieder: Chr. Münch, Prof. Dr. Göhringer, Prof. Dr. Paulcke u. Prof. Dr. Pöppler.  
 Im Juni 1924: Photokurs mit Wanderungen unter Leitung unseres Mitglieds Chr. Münch.

### Führungstouren.

- 2.—10. Juli 1921: Fahrt ins Gebiet der Karlsruher Hütte, 4 Teilnehmer. Führer A. Stanelle.  
 15.—21. Aug. 1921: Bergtouren im Allgäu und in der Hornbachkette. 5 Teilnehmer, Führer A. Stanelle.  
 5.—15. Juni 1922: Kletterfahrten im Wilden Kaiser. 12 Teilnehmer, Führer U. Schurhammer.  
 13.—23. Aug. 1922: Hochtouren im Gebiet der Karlsruher Hütte. 11 Teilnehmer, Führer A. Stanelle.  
 20.—27. Mai 1923: Bergfahrten in den Tannheimer Bergen. 4 Teilnehmer.  
 5.—11. Juni 1923: Klettertouren im Wetterstein. 9 Teilnehmer, Führer U. Schurhammer.  
 5.—11. Aug. 1923: Vom Bigtal durch die Sztaler Berge zur Karlsruher Hütte. 10 Teilnehmer, Führer F. Schaber und A. Stanelle.  
 8.—15. Juni 1924: Führungstour in die Hornbachkette. 6 Teilnehmer, Führer F. Schaber und D. Forkert.  
 1.—7. Juni 1925: Kletterfahrten im Wilden Kaiser. 5 Teilnehmer, Führer F. Schaber.  
 5.—12. Juli 1925: Bergfahrten in die Silvrettagruppe. 9 Teilnehmer, Führer Walter Flaig.  
 23.—30. Mai 1926: Skitour ins Gebiet der Wiesbadener Hütte. 4 Teilnehmer, Führer D. Forkert.

In den Jahren 1921—1926 kamen in den Felsen des Battert 21' am Karlsruher Grat im Gottschlägtal 3, in den Sandsteinfelsen der Pfalz 2 und im Eis und Firn des Biberkessels mit Wächterdurchschlag 4 Übungstouren zur Ausführung.

## KASSENBERICHT FÜR DAS JAHR 1926.

<b>Einnahmen.</b>	№	§		<b>Ausgaben.</b>	№	§
Vortrag von 1925			254.26	Mitgliederbeiträge an den H. A.:		
Mitgliederbeiträge:				780 A. zu 4 Mk. = 3120.—		
780 A. zu 10 Mk. = 7800.—				100 B. „ 2 „ = <u>200.—</u>		3,320
99 B. „ 5 „ = 495.—				Vereinsabzeichen		—.—
1 Doppelmarke = 4.—				Badische Bank		9,878.38
Frauenkarten = 20.—			8,319.—	Verwaltungskosten		1,230.67
Vereinszeichen			45.—	Ersatzposten		110.61
Badische Bank			11,363.36	Hüttenbetrieb		320.49
Zinsen			278.60	Bücherei		252.35
Ersatzposten			110.61	Zeitschriften		1,230.—
Hüttenbetrieb			296.54	Vorschußkonto		301.05
Zeitschriften			1,182.—	Hütten- und Wegbau:		
Erlös aus ält. Zeitschriften			17.—	Karlsruher Hütte 897.40		
Vorschußkonto			385.60	Schönbrunner „ 600.—		
Eintrittsgelder			555.—	Madrisa „ 179.52		1,676.92
Vorbehaltkonto			—.—	Spar- und Darlehens-Kasse für Montafon		
Beitragsnachträge			20.—	in Schruns		5,000.—
Gemeinschaftskonto mit dem Skiklub			659.67	Gemeinschaftskonto mit dem Skiklub		1,373.74
Hüttenbau			<u>1,556.—</u>	Saldo:		
				bar 317.22		
				Postscheck 31.70		<u>348.92</u>
			<u>25,042.64</u>			<u>25,042.64</u>

## BILANZ-KONTO FÜR DAS JAHR 1926.

<b>Vermögen.</b>		<i>ℳ</i>	<i>₰</i>
Kasse Konto: bar	317.22.—		
Postscheck	<u>31.70.—</u>		
Bad. Bank:			
Guthaben		2,615.3	
Spar-u. Darlehens-Kasse in Schruns:			
Guthaben		568.87	
Bücherei		1.—	
Fahrnisse		1.—	
Hütten		11,361.65	
Vereinszeichen (45 St. zu 50 Pfg.)		22.50	
Wertpapiere		232.75	
Zeitschriften		242.—	
Vorschußkonto		591.—	
Gemeinschaftskonto m. d. Skiklub		<u>491.72</u>	
		16,476.71	

<b>Schulden.</b>		<i>ℳ</i>	<i>₰</i>
Anleihe-Konto:			
Verloste, aber noch nicht bezahlte Hütten- anteilscheine, (7 St. zu 10 Mk.)			70.—
Vorbehaltskonto:			
Zur Förderung der Jugendpflege			250.—
Für Jahresbericht und Batterführer			1,200.—
Hüttenbetriebs-Konto:			
Für Skimarkungen			171.20
Hütten- und Wegbau:			
Für die Karlsruher Hütte	602.60		
„ „ Schönbrunner	600.—		
„ „ Madrisa	<u>4000.—</u>		5,202.60
Vermögens-Konto:			
Stand am 1. Januar 1926	9326.13		
Gewinn im Jahre 1926	256.78		<u>9,582.71</u>
			16,476.71

Geprüft und richtig befunden.  
 KARLSRUHE, den 6. Dezember 1926.  
 Demme.

## VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 1927.

### Einnahmen.

Beiträge A. 700 zu 10 Mk. = 7000.—	M	3
„ B. 50 „ 5 „ = <u>250.—</u>	7250.—	
Eintrittsgelder	300.—	
Vereinsabzeichen	40.—	
Zeitschriften	95.—	
Karten	384.—	
Ratgeber	30.—	
Hochtourist	156.—	
Morrigel	21.—	
Zinsen	134.—	
Hüttenbetrieb	100.—	
Ersatz vom Skiklub	490.—	
	<u>9,000.—</u>	

### Ausgaben.

	M	3
Beiträge an den Hauptausschuß:		
A. 700 zu 4 Mk. = 2800.—		
B. 50 „ 2 „ = <u>100.—</u>	2900.—	
Hüttenbetrieb	500.—	
Hütten- und Wegbau	2400.—	
Führungstouren	500.—	
Jugendpflege	250.—	
Bücher und Karten	500.—	
Verwaltungskosten	1800.—	
Unvorhergesehenes	<u>150.—</u>	
	<u>9,000.—</u>	

## Die Karlsruher Hütte.

Weit drunten im Süden, nur noch wenige Kilometer von der heutigen italienischen Grenze entfernt, liegt am Gurgler Ferner unser schönes Bergsteigerheim, in herrlichster hochalpiner Umgebung. In diesem Jahre sind es 30 Jahre gewesen, daß die Karlsruher Hütte „Fidelitas“ durch die Tatkraft und Unermüdlichkeit des unvergeßlichen Gustav Becker vollendet worden war. In dieser langen Zeit hat der schlichte Holzbau allen Stürmen getrotzt und keine wesentlichen Instandsetzungskosten waren der Sektion bisher erwachsen. Es ist daher durchaus begreiflich, daß in den nun kommenden Jahren größere Beträge aufgewendet werden müssen. Im Sommer 1926 mußte zunächst zur Neudeckung des Daches geschritten werden, weil die Stürme am alten Dach stark gehaust hatten. Der Hauptausschuß hatte für alle beabsichtigten Reparaturen die Gewährung eines Zuschusses von 1500 Mk. bei der Hauptversammlung in Würzburg beantragt; diese Summe wurde auch genehmigt. Im kommenden Jahre wird aber der Einbau solider Fenster und Läden, ein neuer Zementverputz des Steinsockels und ein vollkommener Umbau der äußeren Zugangstreppe sich nicht mehr hinauschieben lassen. Diese Arbeiten sind deshalb sehr dringend, weil der Winterbesuch von Jahr zu Jahr gestiegen ist, und auch weiter bedeutend steigen wird. Schlecht schließende, mangelhafte Fenster haben jedoch ungeheuren Holzverbrauch im Winter zur Folge, und da das Holz infolge hoher Transportkosten auf der Hütte teuer ist, liegt die Gefahr nahe, daß wenig oder gar nichts dafür bezahlt wird. Die Sektionen, die in den Öztaler Bergen Hütten besitzen, haben leider alle gleiche Erfahrungen in den letzten Jahren machen müssen.

Im Innern ist die Hütte jetzt zufriedenstellend in Ordnung, wenn gleich manches besser sein dürfte. Das alte Emailgeschirr sah greulich aus, als der Hüttenwart vor einigen Wochen (Ende September) die Hütte nachsah; jetzt ist es durch Aluminiumgeschirr ersetzt; auch die Matratzen und Strohsäcke warten dringend auf Erneuerung. Als Trost kann es vielleicht dienen, daß uns in den Jahren nach dem Kriege „nur“ zehn Decken gestohlen wurden.

In der Würzburger Hauptversammlung in diesem Jahre wurde allgemein lebhaft geklagt, daß auf Hütten, die besonders große Winterfrequenz aufweisen, das Rettungsmaterial so gut wie alle Wünsche offen lasse. Unser Rettungskasten ist dank dem Entgegenkommen eines

Mitglieds mit dem Nötigsten und kostenlos neu ausgestattet; was noch weiter zu beschaffen ist, wird im laufenden Jahre nachgeholt werden.

In der Vorkriegszeit ist die Zahl der Besucher der Hütte (trotzdem sie damals bewirtschaftet war) immer eigentlich gering gewesen; sie betrug durchschnittlich 80—130 Personen im Jahre. Damals kannte man in diesem Gebiet den hochalpinen Skilauf kaum. Heute sind diese Verhältnisse vollkommen verändert. Eine zuverlässige Statistik ist aber heute ausgeschlossen, da sich viele Besucher aus wohlwogenden



Alpiner Kunstverlag

Karlsruher Hütte

Wilh. Stempfle, Innsbruck.

Gründen nicht ins Hüttenbuch eintragen. Am 19. Februar 25 kam ein neues Hüttenbuch hinauf und seit dieser Zeit ergibt sich folgendes Bild:

1925:		1926:	
Januar	— Besucher	Januar	9 Besucher
Februar	27 "	Februar	35 "
März	59 "	März	91 "
April	53 "	April	102 "
Mai	10 "	Mai	7 "
Juni	4 "	Juni	— "
Juli	38 "	Juli	14 "
August	80 "	August	114 "
September	21 "	September	21 "
zusammen: 292 Besucher		zusammen: 393 Besucher	

In den Monaten Oktober bis Dezember war niemand auf der Hütte.

Nimmt man die Monate Januar bis mit Mai als Winter-saison, die übrigen 4 Monate als Zeit der Sommerhochtouren an, so waren im Winter 24/25 149 Besucher, im folgenden Winter 244 Besucher, im Sommer 1925 deren 143 und im Sommer 1926 im ganzen 149 Besucher auf der Hütte, die sich ins Hüttenbuch eintrugen. Innerhalb  $1\frac{3}{4}$  Jahren waren also 685 Personen in der Hütte, und im April dieses Jahres allein mehr als durchschnittlich im ganzen Jahre der Vorkriegszeit.

Zu diesen Zahlen muß bemerkt werden, daß Winter 24/25 und Sommer 1925 normale Witterungsverhältnisse aufwiesen; die Schneeverhältnisse im vergangenen Winter waren sehr schlecht, und der Sommer 1926 war bis ins erste Drittel im August von furchtbarem Wetter beherrscht. Trotzdem ist der Winterbesuch auffallend größer wie im Vorjahre. Die vier Wochen schönen Wetters im August und September konnten das nicht mehr einholen, was im Juni und Juli ausbleiben mußte, und dennoch ist eine kleine Steigerung der Besucherzahl vorhanden. Dies erklärt allein der Umstand, daß jetzt im Öztal regelmäßiger Kraftwagenverkehr eingeführt ist, und daß jedes Hotel im eigenen Kraftwagen gerne jeden Bergsteiger zu gleichen Preisen wie die Post mitnimmt. Die Strecke Bahnhof Öztal bis Zwieselstein (45 km) wird für 12 Schillinge in zwei Stunden zurückgelegt. Die Hotelwagen nehmen die Touristen mit, weil sie auch für Leerfahrten die gleiche Mautgebühr entrichten müssen wie bei Besetzung; auf diese Weise decken sie die Selbstkosten, und auch der einfache Bergsteiger ist ihnen willkommen. Wir werden also in Zukunft mit immer größeren Besucherzahlen zu rechnen haben.

Die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb sind nicht erfreulich. Im vergangenen Winter, während der Bewirtschaftung der Hütte durch den Bergführer Angelus Scheiber konnten 194,90 Schillinge an die Sektionskasse abgeliefert werden, die bis auf einen Rest von 50 Schilling gleich für kleinere Anschaffungen verwendet wurden. Im Sommer 1926 wurde für 800 Schillinge Holz zur Hütte geschafft, dem steht nur eine Gesamteinnahme von 456 Schillingen für Holz und Hüttengebühren gegenüber, d.h. es wurde kaum  $\frac{1}{4}$  des verbrannten Holzes bezahlt.

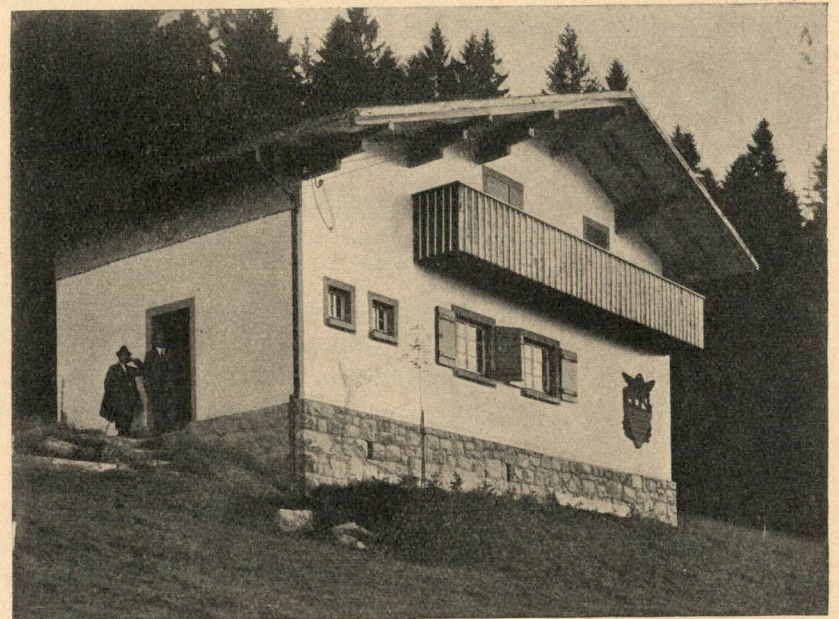
Die Sektion wird es sich nach meiner festen Überzeugung reiflich überlegen müssen, ob sie an dem Prinzip der unbewirtschafteten Hütte festhalten kann. Die mangelnde Moral einerseits und die

stetig zunehmende Besucherzahl andererseits, werden uns zwingen, wenn keine Besserung eintritt, die Frage der Bewirtschaftung zu prüfen. Den Interessen der wirklichen Bergsteiger ist nicht damit gedient, daß man die Hütte einfach unbewirtschaftet läßt, und jedem die Möglichkeit gibt, in der Hütte nach Belieben zu hausen. Viel wichtiger dürfte es sein, den Wirtschaftsbetrieb in jene Bahnen zu lenken, daß die Bergsteiger das finden, was sie wünschen. Nach meiner Ansicht kann unter den heutigen Verhältnissen, und diese werden sich noch lange nicht ändern, nur dann am unbewirtschafteten Prinzip festgehalten werden, wenn die Hütte dauernd unter der Aufsicht zuverlässiger Sektionsmitglieder stehen könnte; leider wird die Hütte von unseren Mitgliedern viel zu wenig besucht.

U. Stanelle, Hüttenwart.

## Schönbrunner Hütte.

Ein langjähriger Wunsch unserer Mitglieder, im nördlichen Schwarzwald ein eigenes Heim zu besitzen, ist durch den Bau der Schönbrunner Hütte, die wir gemeinsam mit dem Ski-Club Karlsruhe errichteten, in Erfüllung gegangen.



Schönbrunner Hütte

Um die Hütte auf eigenem Grund und Boden erstellen zu können, mußten wir unterhalb der Waldregion in ca. 720 m Höhe bleiben, was aber gleichzeitig den großen Vorteil hat, daß Bauernhöfe in der Nähe sind. Die Einbruchsgefahr, die bei den Hütten im Hochschwarzwald erfahrungsgemäß eine sehr große ist, dürfte hierdurch wesentlich vermindert sein.

Viel Mühe und Überredungskunst hat es gekostet, den fest mit ihrer Scholle verwachsenen Schwarzwaldbauern ein für den Bau einer Hütte geeignetes Stück Land abzurufen. Endlich gelang es, von dem Hofbauer Peter Merz im Zinken Schönbrunn ein ca. 7 a großes Stück Gelände zu bekommen.

Die Bauarbeiten, welche fast durchweg den in der dortigen Gegend ansässigen Handwerkern übertragen waren, wurden an Pfingsten 1924 begonnen und waren Ende des Jahres so weit beendet, daß die Hütte am 10. Januar 1925 in Betrieb genommen werden konnte. Nachdem die innere Einrichtung und auch das dem Andenken unserer im Weltkriege gefallenem Mitglieder gewidmete Ehrenmal fertiggestellt war, fand am 27. September 1925 die offizielle Einweihung der Hütte statt.

Die Hütte ist von Ober-Bühlertal aus über Buchkopf, am Immenstein vorbei, in bequemem 1½ Stunden und von Bühl aus über die Altwindeck in ca. 2 Stunden zu erreichen.

Die Hütte wurde ganz aus Benzinger Hohlsteinen gebaut, die Innenräume vertäfelt und überhaupt größte Sorgfalt bei dem Bau auf Winddichtigkeit und Wärmehaltung gelegt.

Infolgedessen heizt sich die Hütte sehr leicht. Die Bequemlichkeit wird durch die bis ins Haus führende Quellwasserleitung und durch die elektrische Beleuchtung wesentlich erhöht.

Das Innere der Hütte ist, unter möglicher Ausnützung des verfügbaren Raumes, behaglich eingerichtet. Durch den Vorraum treten wir in den großen Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit. Daran anschließend ist ein kleineres Zimmer mit 8 eingebauten Betten, im Obergeschoß sind zwei Schlafräume mit 14 und 18 Betten untergebracht.

Die Benützung der Hütte ist allen Mitgliedern der Sektion und des Ski-Clubs Karlsruhe gestattet, der Betrieb wird durch eine genaue Hüttenordnung geregelt.

Seit Inbetriebnahme der Hütte bis zum Oktober 1926 betrug die Besucherzahl 2558 Personen, darunter ca. 1/5 Passanten. Vollbesetzt war die Hütte schon an einigen Schneefesttagen und anlässlich der Sonnwendfeier am 26. Juni d. J. Gerade an diesem Abend zeigte es sich, daß die Hütte für 40 Personen ausreichend Platz bietet.

Verschiedene unserer Mitglieder haben auch schon mit ihren Familien ihren Urlaub auf der Hütte verbracht und waren alle über den Aufenthalt in der Hütte und deren herrliche Umgebung hoch befriedigt.

Hoffen wir, daß der Stamm treuer Hüttenbesucher sich immer mehr vergrößern möge, zum Nutzen der Mitglieder und des Vereins."

Braun.

## Fahrtenbericht 1921/26.

Die folgende Zusammenstellung umfaßt die von den Mitgliedern in den Jahren 1921—1926 ausgeführten Bergfahrten, soweit Berichte hierüber eingegangen sind. Bei der Bearbeitung wurde nach folgenden Gesichtspunkten verfahren.

1. Als Besteigung gilt die Erreichung eines selbständigen Gipfels oder einer Scharte über 1500 m Höhe.

2. Nicht aufgenommen wurden Pässe und Gipfel auf die fahrbare Straßen oder Bahnen führen.

3. Als Wintertouren (W) werden vom 1. Dez.—30. April ausgeführte Fahrten bezeichnet.

Die Genauigkeit der Zusammenstellung wurde erheblich beeinflusst durch die Ungenauigkeit der Berichterstattung. Angaben wie: Skifahrten i. Arlberg, Touren i. Bayer. Boralpen sind nicht verwertbar. Ebenso erschweren mangelnde Höhen- und Gruppenangaben bei oft vorkommenden Gipfeln wesentlich die Einteilung. Es ist bestimmt anzunehmen, daß die Gesamtzahl der angegebenen Zahlen wesentlich unter den wirklich ausgeführten Fahrten bleibt. Der Berichtersteller hofft, daß sein Amtsnachfolger im nächsten Jahr über einen bedeutend besseren Eingang der Berichte melden kann.

Heuer haben von 847 Mitgliedern rund 150 Berichte eingekommen, trotzdem der Vorstand mit ungewöhnlichem Nachdruck um Einsendung gebeten hat. Es scheint sich die Mehrzahl der Mitglieder nicht darüber klar zu sein, daß es für den Vorstand von großer Wichtigkeit ist, über die bergsteigerische Tätigkeit seiner Mitglieder unterrichtet zu sein. Eine zielbewusste Leitung der Sektion im Sinne der Mitglieder, sowie das Heranziehen besonders tätiger Bergsteiger zur Mitarbeit ist fast nur auf Grund der Leistungsberichte möglich.

Abschließend kann trotz allem gesagt werden, daß die bergsteigerische Entwicklung der Sektion eine durchaus gesunde war, und daß die Vorstandschaft sich auf einen großen Stamm wirklich ausübender Bergsteiger stützen kann. Mögen in diesem Sinne im nächsten Berichtsjahr die Akten des Tourenwartes zu ungeahnten Höhen anschwellen.

U. Schurhammer.

## Ostalpen.

	1926		1925		1924		1924		1922		1921	
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W
1. Boralberg	1	29	—	4	9	2	—	—	—	—	1	1
2. Bregenzer Wald	8	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—
3. Rhätikon	28	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—
4. Lechtaler	—	—	10	—	3	4	6	—	3	—	11	—
5. Allgäuer, Tannheimer, Hornbachfette	4	—	20	5	27	8	65	6	57	—	45	—
6. Wetterstein <sup>1</sup>	3	—	11	—	14	—	—	—	10	2	28	—
7. Mieminger	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
8. Karwendel	—	—	10	—	4	—	—	—	—	—	—	—
9. Kaisergebirge	3	—	21	5	—	—	—	—	61	—	—	—
10. Bayer. Voralpen	12	—	6	—	7	—	—	—	4	—	4	—
11. Salzburger Kalkalpen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Berchtesgadener	3	—	3	—	17	3	35	6	12	—	6	—
13. Tennengebirge	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Rißbüheler Alpen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Silvretta	19	10	28	30	56	7	1	—	42	15	10	—
16. Dachstein	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
17. Samnaun u. Ferwall	8	—	2	—	6	—	—	—	9	—	7	—
18. Ortlergruppe dar. 1m. Führer	44	—	13	—	5	—	—	—	3	—	—	—
19. Ötztal <sup>2</sup>	34a	20	39	4	52b	5c	44d	—	37	—	12e	—
20. Stubai <sup>3</sup>	8a	—	16b	—	16c	2	5	—	15	—	5	—
21. Hohe Tauern	7	—	18	—	11	—	—	—	2	—	3	—
22. Südtiroler Dolomiten	29	—	53	7	1	—	—	—	—	—	—	—
23. Karnische Alpen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Westalpen.

1. Berner Alpen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 12 m. F., b 4 m. F.	26	3	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2. Walliser Alpen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 1 m. F., b 3 m. F.	11	—	10	—	4	—	—	—	—	—	—	—
3. Bündner Alpen, a 1 m. F.	9	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Sonstige Schweiz	1	11	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—
5. Außer-alpine Gebiete, (Spanien, Montenegro, Sardinien etc.)	2	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	263	74	328	50	232	33	200	12	231	17	142	1

<sup>1</sup> Hochwanner Nordwand, Wegänderung, direkter Ausstieg zum Gipfel. U. Schurhammer.

<sup>2</sup> Dar. 1926 1. Begehg. d. Kirchkogel Südgrates dh. Mazzoni.

1922 1. Begehg. d. Hochwilde SW Grates v. B. 2766 an d. U. Schurhammer.

1922 direkter neuer Abstieg v. B. Seelenkogel nach Westen U. Schurhammer.

<sup>3</sup> 1922 1. Begehg. Schaufelspitze, direkte Ostwand, durch E. Wagner, a 1 m. F., b 2 m. F., c 6 m. F.

a 3 m. F.

b 5 m. F.

c 9 m. F.

d 2 m. F.

e 12 m. F.

## Bewegung der Mitgliederzahl seit Gründung der Sektion.

Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Stand	Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Stand
1870	26	—	26	1892	27	33	156
71	14	6	34	93	25	6	175
72	2	—	36	94	43	13	205
73	17	5	48	95	56	9	252
74	5	2	51	96	24	9	267
75	6	2	55	97	32	11	288
76	6	3	58	98	41	15	314
77	12	7	63	99	28	11	331
78	5	2	66	1900	30	16	345
79	7	4	69	1	29	22	352
1880	27	7	89	2	29	25	356
81	17	8	98	3	43	23	376
82	6	3	101	4	39	25	390
83	12	4	109	5	27	27	390
84	17	8	118	6	47	27	410
85	21	14	125	7	47	29	428
86	12	5	132	8	36	31	433
87	11	8	135	9	30	32	431
88	9	8	136	1910	23	32	422
89	18	11	143	11	42	23	441
1890	12	9	146	12	38	32	447
91	24	8	162	13	36	18	465

Aus der Zeit des Weltkrieges liegen keine Aufzeichnungen vor. Zu Beginn des Jahres 1921 zählte die Sektion 320 Mitglieder.

1921	269	20	569	1924	173	168	1051
22	287	70	786	25	69	211	909
23	335	75	1046	26	63	125	847

# Mitgliederverzeichnis

Stand Ende Dezember 1926.

## Sektionsauschuß:

- Vorstand: R. Schrempf, Brauereidirektor, Karlstraße 65.  
Stellvertreter des Vorstandes und Hüttenwart: A. Stanelle, Eisenb.-Insp. Eisenlohrstraße 37.  
I. Rechner: M. Bechtel, Oberrechnungsrat, Gartenstraße 17.  
II. Rechner: M. Müller, Sportgeschäft, Waldstraße 45.  
Schriftführer: Fr. Fritsch, Eisenb.-Insp., Roonstraße 11.  
Bücherwart: A. Gräff, Buchhändler, Kaiserstraße 80a.  
Tourenwart: W. Schurhammer, Kaufmann, Blumenstraße 13.  
Beisitzer: D. Herrigel, Professor, Kriegsstraße 67.  
Alb. Herrmann, Stadtrechtsrat, Hirschstraße 144.  
F. Höpfner, Brauereibesitzer, Rintheimerstraße 15.  
E. Ott, Gerichtsoberverwalter, Durlach, Leopoldstraße 11.  
Dr. W. Paulcke, Professor, Bachstraße 28.  
Fr. Schaber, Lehrer, Boeckhstraße 2.  
Dr. Wulzinger, Professor, Wörthstraße 10.  
Rechnungsprüfer: F. Hofmann, Gaswerksdirektor.  
F. Demme, Eisenbahnnamtmann.

## A-Mitglieder:

Adam, H., Justizinspektor  
Adelmann, R., Profurist, Mannheim  
Alichem, Fr., Kaufmann, Mannheim  
Allers, W., Zahnarzt  
Altmann, L., Kaufmann  
Amelang, G., Gerichtsoberverwalter  
Ammann, D., Dr. Ing., Hochschulprofessor  
Anders, P., Tel. Beamtin  
Armbruster, Dr. K., Geh. Oberreg.-Rat  
Arnsberger, Dr. L., Professor und Chefarzt  
Arras, H., Maschinenmeister  
Augenstein, K.  
Avenmarg, G., techn. Eisenbahns Insp.  
Baader, K., Lehrerin  
Bär, J., Bankdirektor, Bruchsal  
Baish, Dr. B., Professor  
Ballweg, A., Hauptl., Hockenheim  
Baschang, H., Bankbeam., Stuttgart  
Bauer, Dr. Fr., Arzt, Eppingen  
Bauer, D., Gewerbelehr., Gaggenau  
Bauer, W., Major, Durlach  
Baumann Fr., Eisenb. Obersekretär  
Baumann, Guido, Dipl. Ing.  
Baumann, W., Kaufmann, Bühl  
Baumberger, Dr. D., Rechtsanwalt Durlach

Baumgarten, H., Ingen., 3. St. in Rumänien  
Baumstark, K., Kaufmann  
Bausch, W., Gewerbelehrer  
Bayer, A., Hauptlehrer  
Bechtel, M., Oberrechnungsrat  
Beck, W. A., Kaufmann  
Becker, D., Bankprofurist  
Beetz, B.  
Beetz, M.  
Beier, H., Kaufmann  
Beierlein, A., Geschäftsführer  
Beißel, H., Eisenb. Inspektor  
Beißbart, L., Oberingenieur  
Bender, W., Zeichenlehrer, Pforzheim  
Benz, Fr. Achern  
Berberich, Fr., Prof., Bruchsal  
Berblinger, H., Fabrikdirektor  
Berger, K., Vermessungssekretär  
Berger, D., Sasbach b. Achern  
Bergmeister, D., Eisenb.-Sekretär  
Beringer, Dr. K., Nervenarzt, Heidelberg  
Bernert, K., Stadtbauinspektor  
Berthold, Oberstleutnant a. D.  
Bertsch, W., Hofkunsthandler  
Beß, K., Bankdirektor  
Beuchert, H., Kaufmann, Bühl  
Bende, W., Fabrikdirekt., Gaggenau

Biehler, K., Zollinspekt., B.-Baden  
Bierbrauer, E.  
Bihlmann, K., Oberrechnungsrat  
Billing, A., Zeichenlehrer  
Bindner, E., Calw  
Biringner, L.  
Bischoff, K., Oberingenieur  
Bittiger, E., Oberpostsekretär  
Blümel, Dr. Fr., Chem., Seckenheim  
Bock, E., stud. rer. hist. München  
Bodenweber, L., Kassiererin  
Böhm, Fr., Staatsanw., Freiburg  
Böß, H., Raftatt  
Bolg, A., Verwaltungsobersekretär  
Born, F., Banfbeamter  
Bosch, H., Gewerbelehrer, Durlach  
Brauer, A., Oberlandgerichtsrat  
Braun, Dr. A., Arzt  
Braun, W., Verm.-Insp., Durlach  
Braunstein, A., Lehrer, Schwarzach A. Bühl  
Bregger, W., Versicherungsbeamter  
Brenzinger, M., Kaufmann, Bühl  
Breuer, Dr. Sa. Privatdozent  
Brill, F., Lehrerin  
Brose, H., Bauamtman  
Buch, A., Geh. Oberkirchenrat  
Buchmüller, Dr. A., Arzt  
Büchel, K., Graveur  
Büchel, W., Kunstschüler  
Bürgelin, H., Baurat  
Bühl, F., Fabrikant, Achern  
Bulle, Dr. H., Dipl.-Ing., Kassel  
Bunte, Dr. K., Professor  
Burkart, L., Profurist  
Caemmerer, E., Prof., Durlach  
Carl, Th., Regierungsrat  
Carlein, J., Professor, Durlach  
Contoumäs, K., Dipl.-Ing. u. Reichsbahnrat  
Cramer, Dr. H., Realschuldirektor  
Cronberger, K., Oberregierungsrat  
Daage, H. W., Dipl.-Ing. u. Fabrikdirektor, Mannheim  
Daehn, Dr. L., Oberkriegsgerichtsrat 3. D.  
Daumiller, W., Privatmann  
Decker, F., Architekt  
Decker, Fr., Handelslehr. Ettlingen  
Decker, Dr. D., Reg.-Rat  
Demme, F., Eisenbahnnamtmann  
Deutsch, K.  
Dienst, H., Profurist, Durlach  
Dietrich, H., Betriebsleiter  
Dieß, A., Reichsbahndirektor a. D.  
Dieß, Dr. E., Rechtsanwalt  
Dirringer, W., Bankbeamter  
Doeller, H., Apotheker, Achern

Dold, F., Lithograph, Durlach  
Dolland, J., Professor  
Doldt, H., Kaufmann, Ettlingen  
Dorff, Dr. H., Augenarzt, Raftatt  
Dornheim, Dr. K., Rechtsanwalt, Mannheim  
Dreifuß, A., Dipl. Ing., Charlottenburg  
Dröge, K., Profurist, Durlach  
Drvodelic, A., Kassiererin  
Dürr, M., Lehrerin, Hochstetten  
Dursch, P., Professor  
Duttenhofer, Dr. K., Rechtsanwalt Bruchsal  
Dugi, E., Dipl. Ing., Lörrach  
Ebertsheim, P., Rechtsanwalt  
Ebner, E., Zeichenlehrer  
Ebner, W., Obergemeister Bühl  
Edelmann, H., Kaufmann, Raftatt  
Egel, H., Lehrerin, Mannheim  
Eggers, H., Postdirektor  
Ehreiser, Fr., Zollbeamter, Kehl  
Ehrhardt, D., Kontoristin  
Ehrhardt, H., Buchhalterin  
Erhardt, Dr. D., Geh. Hofrat  
Eiermann, K., Oberlehrer  
Eiermann, K., Vikar  
Eisele, W., Ministerial-Oberrechnungsrat  
Eisengrein, L., Musiklehrerin, Durlach  
Eisenhitz, Dr. K., Berlin-Johannist.  
Eisinger, L., Kaufmann  
Ellenbogen, Dr. J., Rechtsanwalt  
Eller, Dr. W., Chemiker, Jena  
Ellstätter, D., Geh. Finanzrat  
Ellsäßer, Dr. K., Lehramtspraktikant  
Emmerich, W., Durlach  
v. Engler, A., Viebrich a. Rh.  
Engler, Dr. K., Landgerichtsrat, Ettlingen  
Engler, W., Landrat, Offenburg  
Ermarth, M., Schauspielerin  
Ermel, A., Lehrer, Knielingen  
Eustachi, K., Durlach  
Fahlbusch, H., Professor  
Falk, Dr. M., Zahnarzt  
Fecht, Dr. H., Buchdruckereibesitzer  
Fels, H. Jg.  
Felsch, A., Hauptlehrer  
Fertig, Li, Lehrerin  
Fid, E., Ingenieur  
v. Fiebig, A., Rittmeister a. D.  
Fiedler, J., Geschäftsführer  
Findeisen, B., Kaufmann, Ettlingen  
Fint, A., Zeichenlehrer  
Fischbach, Dr. E., Arzt  
Fintenzeller, E., Kaufmann

Fischer, A., Reg. Baumeister  
Fischer, L., Kaufmann  
Fischer, D., Hoflieferant  
Fischer, F., Hauptlehrer  
Flaig, L., Telegraph. Gehilfin  
Fleig, W., Oberrevisor  
Flierl, D., Altglashütten Post Titisee  
Flügel, K., Dipl. Ing.  
Forkert, D., Monteur, Durlach  
Frank, E., Lehrerin  
Frank, Dr. H., Privatdozent, Berlin  
Franke, K., Eisenbahninspektor  
Franz, D., Kaufmann  
Freiberger, J. S., Kaufmann Düsseld.  
Freundlieb, D., Kaufmann  
v. Freyendorf, N., Oberstleutnant a. D.  
Friedberg, Dr. L., Rechtsanwalt  
Friederich, W., Forstmeister, For-  
bach i. N.  
Fritsch, Fr., Eisenbahninspektor  
Fritz, K., Professor  
Fröscher, P., Faktor  
Fromherz, Dr. P., Landgerichtsrat  
Fuchs, A., Oberst a. D., Rastatt  
Fuchs, S., Student  
Fürst, Dr. F., Rechtsanwalt  
Fürstenwerth, S., Forstmeister, Löß-  
fingen  
Funder, F., Professor, Bretten  
Gabler K., Kaufmann, Durlach  
Ganske, W., Ingenieur  
Ganter, G., Durlach, 3. Zt. in Amerika  
Ganz, A., Eisenbahninspektor Frei-  
burg i. Br.  
Gartner, K., Bankbeamter  
Gaud, W., Professor  
Gebhardt, J., Kammermusiker  
Gebhardt, W., Lehrer, Hochdorf N.  
Freiburg  
Gehring, Dr. F., Arzt  
Geiger, Dr. E., Fabrikdirektor  
Geisel, A., Hauptlehrer, Heidelberg  
Geppert, L., Korrespondentin  
Gerber, A., Ingenieur  
Gersbach, A., Kaufmann, Rastatt  
Gerstäcker, A., Student  
Gerstner, S., Kaufmann, Rastatt  
v. Gierke, Dr. E., Professor  
v. Gierke, S., Berlin-Schöneberg  
Gillardon, W. A., Hauptfass., Bretten  
Glockner, Dr. K., Präsident d. Ver-  
waltungsgerichtshofes  
Gluschte, M., Kaufmann  
Göhler, S., Kunstmaler u. Professor  
Göhler v. Ravensburg Freiherr  
Gönnert, Dr. K., Rechtsanwalt  
Göring, K. F., Kaufmann  
Görner, K., Postassistentin

Göh, Fr. J., Bürovorsteher  
Göh, K., Ing., Suhl i. Thürig.  
Göh, Dr. P., Professor  
Gollinger, Dr. E., Arzt, Bruchsal  
Gräber, A., Obersteuerekr., Bretten  
Gräff, A., Buchhändler  
Gramlich, W., Hauptlehrer  
Greulich, M., Hauptlehrer  
Griesshaber S., Kaufmann  
Gromer, J., Zollbeamter, Kehl  
Gronover, A., Professor  
Groß, S., München  
Groß, K., Archivar  
Grund, J., Ingenieur  
Günther, G., Bankdirektor, Rastatt  
Guggenbühler, E., Reg.-Rat  
Guth-Vender, Dr., Geh. Reg.-Rat,  
Mannheim  
Gutmann, Dr. F., Abteilungspräsid.  
Gutsch, K., Dipl.-Ing.  
Haas, F., Reg.-Baumeister, Offenburg  
Haas, Dr. W., Arzt  
Haberl, Dr. A., Ing., Dinglingen  
Häfele, K., Eisenb.-Inspektor  
Händel, W., Rechtsanwalt  
Händel, W., Assistenzarzt  
Härdle, Fr., Lehrer  
Häuser, Dr. G., Professor  
Hafner, Dr. K., Generalstaatsanw.  
Halblaub, W., Kaufmann  
Hall, E., Wäschereibesitzer, Bulach  
Hamberger, F., Oberstadtssekretär  
Hammer, G., Kaufmann  
Hanewinkel, P., Gewerberat, Rastatt  
Hange, K., Prokurist  
Hartmann, B., Prokuristin  
Hasenaug, F., Kaufmann  
Hasenfranz, A., Rechtsanwalt  
Häßlinger, S., Reg.-Baumeister  
Häßmann, Dr. W., Bezirksarzt,  
Bretten  
Hauche, K., Oberrechnungsrat  
Häuser, A., Korrespondent  
Heckmann, K., Zollbeamter, Leutes-  
heim, b. Kehl  
Heeb, K., Postinspektor  
Heidel, A., Bankbeamter  
Heidt, F., Reg.-Baumeister  
Heilig, W., Kaufmann  
Heimlich, K., Eisenb.-Amtmann  
Heinsheimer, L., Amtsrichter, Waldsh.  
Held, Fr., Professor  
Hellmuth, J., Kaufmann, Kehl  
Henrich, Dr. B.  
Herberz, M., Dipl.-Ing., Durlach  
Herrigel, D., Professor  
Herrmann, A., Stadtrechtsrat  
Herth, Fr., Ingenieur

Herz, Fr., Bankbeamter  
Herzog, Dr. E., Arzt, Wiesloch  
Heß, K., Ingenieur, Freiburg  
Hettenbach, Dr. K., Tierarzt,  
Flebingen  
Heuber, S., Telegr.-Inspektor  
Heuß, D., Telegr.-Direktor a. D.  
Himmelheber, B., Student  
Himmelheber, S., Fabrikant  
Hirschfeld, J., Zahnarzt  
Hizler, Dr. Reg.-Rat  
Höllischer, L.  
Hönig, A., Eisenb.-Oberinspektor  
Höpner, F., Brauereibesitzer  
Hörhold, F., Schreiner  
Hörth, A., Eisenb.-Inspektor  
Hörth, L., techn. Eisenb.-Inspektor  
Hoffmann, Fr., Verw.-Direktor  
Hoffmann, S., Kaufmann  
Hoffmann, W., Buchhändler  
Hoffmann, W., Bankdirektor a. D.  
Hoffketter, F., Rechnungsrat, Baden-  
Baden  
Hollenweger, Dr. W., Studienrat,  
Böcklingen  
Holloch, F., Telegr.-Gehilfin  
Homburger, Dr. P., Bankier  
Honold, L., Fabrikdirektor  
Horr, W., Eisenbahnsekretär, Malsch  
Horst, F., Fabrikdir., Maximiliansau  
vom Hove, K., Priv., Affental b. Bühl  
Huber, G., Verw.-Inspektor  
Huck, E.  
Hügel, W., Ministerialoberregistrator  
Hugel, S., Kaufmann  
Hunzinger, S., Kaufmann, Bretten  
Huttinger, M., techn. Eisenb.-Insp.  
Jäger, M., Verwalter  
Janson, Dr. Ph., Arzt  
Jhm, Dr. E., Frauenarzt  
Jllich, Fr., Verw.-Obersekretär  
Jngenohl, Dr. S., Rechtsanwalt  
Jockerst, G., Eisenb.-Inspektor  
Jund, E., Stadtssekretär  
Jund, S., Lehrer  
Jung, J., Verw.-Inspektor  
Kachel, Dr. Fr., Arzt  
Käb, Dr. G., Dipl.-Ing., Rheingönn-  
heim (Pfalz)  
Kämpf, D.  
Kämpfer, W., Ingenieur, Durlach  
Kahn, Dr. A., Rechtsanwalt  
Kammerer, S., Oberpostrat  
Kammerer, D., Hauptlehrer  
Kappler, Fr., Handlungsgehilfe  
Kappler, S., Kaufmann  
Karst, K., Bankbeamter  
Kastner, A., Bankbeamter

Kastner, S., Bankbeamter  
Kastner, K., Hauptlehrer  
Kastner, W., Bruchsal  
Kaufmann, M., Halle a. S.  
Keller, S., Reg. Rat, Freiburg  
Keller, S., Lehrer, Stebbach, b. Ep-  
pingen  
Keller, W., Redakteur, Pforzheim  
Kemmer, L. E., Stadtrechtsrat,  
Pforzheim  
Kemmer, D., Professor  
Kern, Dr. A., Frauenarzt  
Kerstin, S., Fabrikant  
Kiefer, B., Stuttgart  
Kiefer, F., Fabrikant  
Kiefer, L., Fabrikant, Bruchsal  
Kimmig, K., Direktor  
Kinkel, Dr. S., Professor  
Kirchenbauer, Dr. K., Rechtsanwalt  
Kirchner, A., Oberpostsek. Bühl  
Kitt, W., Bankvorstand  
Klein, E., Dipl.-Ing., Wilbhad  
Klein, K., Professor  
Klopfstod, M., Kaufmann  
Kloß, Dr. E., Oberreg.-Rat  
Kluge, K.  
Klumb, K., Reg.-Rat  
Knäbel, M.  
Kniehl, K., Kaufmann  
Knittel, Dr. A., Druckereibesitzer  
Knittel, Dr. K., Privatmann  
Knittel, Th., Reg.-Baurat, Durlach  
Knössel, K., Betr.-Assistent  
Knorz, G., Fabrikdirektor  
Koch, M., Reichsbahnrat  
Koch-Thorbecke, D., Dipl.-Ingenieur,  
Heidelberg  
Kögel, S., Eisenb.-Inspektor  
König, Dr. A., Ing., Hochschulprof.  
Köppel, D., Rechtsanwalt  
Kohlhepp, Fr., Professor, Freiburg  
Kohlund, K., Notar  
Kollofrath, L., Stadtbaurat  
Kothmeier, K., Kaufmann  
Krafft, K., Reg.-Baurat  
Kraft, K., Verw.-Obersekretär  
Kraus, Dr. K.,  
Krauth, K. J., Polizeihauptmann  
Krauth, Dr. K., Lehramtsassess., Lahr  
Krauth, Dr. D., Handelslehrer  
Kretschmann, K., Verw.-Obersekr.  
Kreuzer, A., Gymnasiumsleiter,  
Bruchsal  
Krumm, Dr. F., Medizinalrat  
Kühler, F., Turninspektor  
Kühn, J., Schreinermeister  
Kühnel, F., Kaufmann  
Küst, K.

Kulbe, F., Kaufmann, Rastatt  
Kull, M., Lehrer, Hochstetten  
Kull, D., Lehrerin, Langensteinbach  
Kummer, F., Lehrer  
Kunz, J., Apotheker, Ichenheim,  
A. Lahr  
Kunz, G., Prokurist  
Kusche, A., Professor  
Kusche, P., Kunstmaler  
Kutterer, J., Kaufmann  
Ladner, G., Versicherungsbeamter  
Lade, R., Reichsbankdirektor, Reut-  
lingen  
Laihle, K., Spartassenbuchhalter  
Lakemeyer, Dr. W., Apotheker  
Lampart, H., Ingenieur  
Landes, R., Fabrikant, Michelfeld,  
A., Sinsheim  
Landwehr, Dr. M., Prof., Durlach  
Laubischer, Dr. D., Arzt  
Lautermilch, L.  
Lederer, M., Wien XIX  
Lehmann, W., Bankbeamter  
Lepper, Dr. W., Reg.-Chemiker  
Durlach  
Leuz, H., Apothekerin  
Leuz, D., Lehramtspraktikant  
Lewald, Dr. F., Exc. Wirt. Geh.-Rat  
Leyser, H., Kaufmann, Durlach  
Liede, H., Lehrer  
Lindner, A., Kaufmann  
Linz, H., Gewerbelehrer  
Löffler, K., Oberpoststrat  
Lörcher, E.  
Lösch, A., Oberbausekretär, Rastatt  
Lohr, S.  
Lorenz, A., Kapellmeister  
Lorenz, F., Reg.-Baumeister a. D.  
Bruchsal  
Luger, L., Reg.-Rat, Durlach  
Lydtin, K., Kaufmann  
Mäder, Bb., Eisenb.-Inspektor  
Mahl, W., Dipl. Ing.  
Mahler, Dr. D., Chem., Freiburg  
Maier, A., Reallehrer, Ettlingen  
Maier, A., Kassenauffassent, Rastatt  
Mandelbaum, Dr. R., Nürnberg  
Mangler, E., Städt. Buchhalter  
Mangold, P., Dr. Ing. Zürich  
v. Marschall Freiherr W., Senats-  
präsident, Geh. D.-Reg.-Rat  
Marx, E., Dipl.-Ing.  
Massa, K., Revisionsinspektor  
Massinger, B., Lehrerin  
Matt, K., Ing., Durlach  
Mauch, K., Chemiker  
Maurer, M., Lehrerin, Tiengen  
Mayer, Fr., Kaufmann

Mayerle, Dr. E., Facharzt  
Mehrlein, D., Hauptlehrer  
Meier, K., Lehrerin  
Merkle, G., Dipl.-Ing.  
Merkle, L., Lehrerin  
Mez, Dr. F.  
Meyer, H., Rechnungsrat  
Michel, P., Eisenb.-Oberinsp. a. D.  
Moninger, H., Brauereidirektor  
Morath, Dr. D., Professor  
Moritz, K., Eisenb.-Insp.  
Moorerschulz, W., Assistent a. d. Techn.  
Hochschule  
Mosbach, E., Kaufmann  
Möser, H., Beamter  
Möser, W., Kaufmann  
Möhner, D., Eisenb.-Amtmann  
Mühlseith, P., Ww.  
Müller, F., Kaufmann, Rastatt  
Müller, H. K., Kaufmann  
Müller, J., Apotheker, Friesenheim  
Müller, C. G., Dipl.-Ing. Weinheim  
Müller, M., Kaufmann  
Müller, Dr. R., Fabrikant  
Müller, R., Kaufmann  
Müller, R., Ingenieur  
Müller, W., Eisenb.-Inspektor  
Münch, Ch., Oberzeichner  
Münstermann, G., Dipl.-Ingenieur  
München  
Müfle, H., Postinspektor  
Muser, M.  
Nahrgang, K., Elektriker  
Raumer, E., Kaufmann  
Neubert, H., Kaufmann  
Neuer, H., Sekretärin  
Neufeld, K., Kaufmann  
Neukum, F., Stadtrechtsrat  
Neumann, L., Kaufmann  
Neureuther, A., Hauptlehrer, Men-  
zingen A. Bruchsal  
Nickles, G., Eisenbahninspektor  
Nikolai, B., Bankdirektor  
Niedermeyer, M., Oberingenieur,  
Köln-Deuz  
Nonnenmacher, J., Bankbeamtin  
Nord, F. F., Dr. Ing., St. Paul,  
U.S.A.  
Nutsch, F., Obersteuerssekretär  
Obländer, Dr. F., Bezirksarzt, Säf-  
tingen  
Obländer, K., Eisenb.-Sekretär  
Oertel, H., Kaufmann  
Oertel, H. ig., Architekt  
Oesterle, A., Kanzleigehilfin  
Othnimus, A., Rechtsanwalt  
Ott, E., Gerichtssoberverw., Durlach  
Ott, J., Kaufmann

Bahr, R., Kaufmann  
Baulke, Dr. W., Hochschulprofessor  
Bauscher, K., Bankbeamter  
Beppler, Dr. A., Professor, Dir. d.  
Landeswetterwarte  
Bezold W., Buchhändler  
Bezoldt, H., Kaufmann, Rastatt  
Pfefferle, E., Kunstmaler  
Pfeifer, Dr. E., Staatsanwalt  
Pfeifer, K., Lehrer, Freiburg-  
Zähringen  
Pfeiffenberger, Dr. J., Notar,  
Philippsburg  
Pfeiffer, E., Lehrer  
Pflüger, W., Oberreg.-Rat  
Pilot, E., Kaufmann  
Prestel, H., Stadtsekretär  
Prinz, A., Brauereidirektor  
Protscher, W., Apotheker, Rastatt  
Raabe, A., Kontoristin  
Rapp, E., Rastatt  
Rastätter, E., Oberrevisor  
Rau, W., Städt. Buchhalter  
Rauschtolb, G., Prokurist  
Reck, K., Major a. D., Rastatt  
Rees-Bock, H.  
Rehfeldt, K., Buchhändler  
Rehm, S., Eisenbahninspektor  
Reich, J.  
Reichard, E., Hauptmann a. D.,  
Heidelberg  
Reinau, A., Student  
Reinhardt, A., Kaufmann  
Reinheckel, E., Oberbuchhalter,  
Durlach  
Renz, K.  
Rettich, K., Oberpoststrat  
Reuter, A., Bankprokurist  
Richter, Dr. M., Geologe, Köln-  
Deuz  
Riede, Dr. A. S.  
Riedel, A., Lehrer  
Riesefeld, Dr. E. P., Reg.-Baurat  
Neubabelsberg-Bergstücken  
Rinkel, D., Obering.  
Rinkel, Frau, P.  
Risch, A., techn. Eisenb.-Obersekr.  
Rissel, D., Kaufmann, Ettlingen  
Röhm, W., Lehrer  
Romacker, A., Lehrer  
Romeis, Dr. K., Dipl. Kaufmann  
Ronneburg, W., Bankbeamter  
Rosensfelder, K., Finanzinspektor  
Freiherr v. Rotberg, E., Major, a. D.  
Roth, Dr. R., Arzt  
Rothenacker, H.  
Rubi, A., Gewerbelehrer, Durlach  
Rudolf, W., Steuerinspektor

Rüf, E., Redakteur  
Rüppel, Dr. H., Arzt, Herrenalb  
Ruf, D., Bankbeamter, Aue b. Durl.  
Ruof, F., Kaufmann  
Ruppert, Dr. W., Arzt, Weilheim  
(Bayern)  
Sachs, E., Professor  
Sastenberg, Th., Bankbeamter  
Sauter, J., Uhrmachermeister  
Seiler, F., Kaufmann  
Seiler, W., Lehramtsassessorin  
Seith, K., Geh.-Hofrat, Dr. phil. h. c.  
Freiburg  
Seiz, Dr. W., Ingenieur  
Seufert, H., Stadtpfarrer  
Siegel, Th., Kaufmann, Bruchsal  
Siemers, P., Zahnarzt  
Siefert, A., Bankbeamter, Dresden  
Simon, A., Oberrechn.-Rat, Freibg.  
Simon, F., Bankprokurist  
Singer, A., Eisenbahninspektor  
Sinner, R., Dr. ing., Geh.-Kom-  
merzienrat  
Sitt, A., Verw.-Oberinspektor  
Sohm, K., Professor, Ettlingen  
Sohm, L., Lehrerin, Ettlingen  
Sohn, L., Bankvorstand, Rastatt  
Spangenberg, R., Kaufmann  
Speck, K., Kaufmann  
Spengler, H., Apotheker  
Speth, A., Rastatt  
Spiegel, K., Hauptlehrer  
Spies, W., Lehrer, Durlach  
Spitzenberger, J., Bierbrauer  
Spittel, K., Kammermusiker  
Suttor, K., Lehrer, Graben  
Schaaf, Bb., Verw. Oberinspektor  
Schaaf, W., Apotheker  
Schaber, F., Lehrer,  
Schadt, Rich., Lehrer, Friedrichsfeld  
Schächner, K., Hauptlehrer  
Schäfer, A., Kunstmaler, München  
Schäfer, W., Kaufmann  
Schausler, A., Sekretär  
Scheifele A., Postinspektor, Bretten  
Scherer, A., Apotheker  
Schilt, H., Kaufmann, Arnstadt  
i. Thürig.  
Schindler, K., Prokurist  
Schlachter, A., Kaufmann  
Schlager, F., Professor  
Schloßberger, M., Kaufm., Bruchsal  
Schlüns, K., Eisenb.-Ing., Bühl  
Schmerbeck, F., Gewerbelehrer  
Schmezer, K., Kaufmann  
Schmid, J., Bildhauer  
Schmid, P., Rev.-Insp., Radolfzell  
Schmid, P., Dipl.-Ing.

Schmidt, H., Gewerbelehr., Kadolfzell  
 Schmidt, J., Min. Oberrechnungsrat  
 Schmidt, D., Polizeihauptmann  
 Schmidt, Dr. Ph., Frauenarzt  
 Schmidt, W., Reg. Baumeister  
 Schnaibel, A., Amtsrichter  
 Schneider, Dr. Arzt, Konstanz  
 Schneider, H., Kaufmann, Durlach  
 Schneider, H., Bürgermeister  
 Schneider, Dr. L., Charlottenburg  
 Schneider, M., Kaufmann  
 Schneider, D., Handelslehrer  
 Schnell, H., Eisenb. Inspektor  
 Schnepf, K., Kaufmann  
 Schürmann, K.  
 Schöpf, K., Kaufmann  
 Scholz, H., Heidelberg  
 Schrempf, F., Brauereidir. Durlach  
 Schrempf, K., Brauereidirektor  
 Schrenk, C., Professor  
 Schrott, C., Hauptlehrer, Daxlanden  
 Schrott, G., Rechnungsdirektor  
 Schrott, W., Lehrer, Holzhausen  
 b. Freiburg  
 Schüssler, K., Weinhändler  
 Schütz, J., Amtsgerichtsrat  
 Schuler, C., Buchdrucker  
 Schulze, W., Ing.  
 Schulz, P., Kaufmann  
 Schurhammer, F., Bankbeamter,  
 Durlach  
 Schurhammer, H., Baurat, Bonndorf  
 Schurhammer, U., Weinhändler,  
 Durlach  
 Schurig, W., Polizeihauptmann  
 Schwab, A., Büroassistent  
 Schwab, C., Bankbeamter  
 Schwaderlapp, K., Kaufmann,  
 Bruchsal  
 Schwärzel, A., Reallehrer, Calw  
 Schwarz, D., Bankvorstand  
 Schwarzwaldverein, Ortsgruppe  
 Karlsruhe  
 Schwind, H., Lehrerin  
 v. Stadler, K., Direktor, Friedberg  
 Hessen  
 Stähle, C., Eisenb.-Sekretär  
 Stahl, P., Oberzollinspektor, Basel  
 Stahl, Dr. R., Arzt  
 Stahmer, D., Dipl.-Ing.  
 Stanelle, A., Eisenb.-Inspektor  
 Staus, A., Dr. ing., Prof., Obereß-  
 lingen  
 v. Steffeln, H.  
 Stehberger, K., Oberreg.-Rat  
 Stehlin, K., Gewerbelehrer  
 Stein, H., Rechtsanwalt  
 Steiner, R., Gymnasialist

Steinkopf Dr. W., Professor,  
 Dresden. N 6  
 Steinöl, Th. Zeichenlehrer  
 Stellwag, K., Korrespondent  
 Stendel, K., Oberintendantursekretär  
 Stuttgart-Degerloch  
 Stern, M.,  
 Stern, C., Bankdirektor  
 Steuer, K., Rastatt  
 Stiehle, K., Fabrikant, Oppenau  
 Stolberg, F., Dipl.-Ing.  
 Stoll, C., Hauptlehrerin, Eggenstein  
 Straß, D., Reichsbahnrat, Heidelberg  
 Straus, Dr. M., Rechtsanwalt  
 Streif, H., Justizinspektor, Schönau  
 Stuffer, C.  
 Stumpp, D., Lehrer, Wiesloch  
 Taucher, K., Bildhauer  
 Terjung, W., Kaufmann  
 Tettenborn, W., Direktor, T.-Neurent  
 Thomann, K., Direktor  
 Timme, Geh. Reg.-Rat  
 Tisch, H., Kaufmann  
 Trabisch, M., Prof., Durlach  
 Traub, L., Kaufmann  
 Tremper, J., Zeichenlehrer  
 Tröger, P., Staatsrat  
 Tröschler, L., Uhrmacher, Vahr  
 Trochütz, A., Buchhändler  
 Trück, J., Kaufmann  
 Twele, A., Dipl.-Sportlehrer  
 Ulrich, G., Ministerialrat  
 Ulrich, H., Staatsanwalt  
 Unter-Eder, Dr. K., Arzt, Pforzheim  
 Valfex, A., stud., Bruchsal  
 Veitinger, K., Kaufmann  
 Vier, Dr. H., Grözingen  
 Vogel, Dr. K., Rechtsanw., Rastatt  
 Vogel, L., Fabrikant  
 Vogel, S., Fabrikant  
 Vogt, H., Eisenb.-Inspektor  
 Volberauer, H., Ingenieur  
 Volberauer, K., Redakteur  
 Volk, C., Lehrer  
 Vollmer, H., Lokomotivführer  
 Vollmer, D., Reg.-Rat  
 Wacker, K. P.  
 Wacker, K., Fabrikant, Ettlingen  
 Wagner, C., Fabrikdirektor  
 Wagner, C., Ing., Frankfurt a. M.  
 Wagner, L., Direktor  
 Walder, H., Architekt  
 Walger, D., Dipl. Ing.  
 Walkher, Dr. F., Notar, Bretten  
 Warth, C., Eisenb.-Obersekretär  
 Weber, A., Bankbeamter, Ettlingen  
 Weber, F., Dipl.-Ing., Ettlingen  
 Weber, G., Lehrerin

Weber, W., Maschinenmeister  
 Weibauer, H., Frau  
 Weiler, K., Schneider, Durlach  
 Weill, Dr. C., Rechtsanwalt  
 Weinbrenner, A.  
 Weiner, C., Korrektor  
 Weipert, D., Oberlandgerichtsrat  
 Weisel, W., Verw.-Inspektor  
 Weiser, A., Eisenb.-Inspektor  
 Weishaupt, Dr. W., Arzt, Altenheim  
 b. Offenburg  
 Weiß, H., Bankbeamter  
 Weizinger, W., Hauptlehrer, Durlach  
 Wellnitz, M., Kassenbeamter  
 Werl, C., Kaufmann  
 Werthwein, A., Polizeibeamter  
 Westermann, K., Brixlegg, Tirol  
 v. Westhoven, Verf.-Subdirektor  
 Wettach, H., Lehrer  
 Wengold, A., Oberamtsrichter  
 Wilhelm, K., Kaufman  
 Wilser, A. Jg., Kaufmann  
 Winkler, W., Kunstmaler  
 Wirthwein, Dr. Th., Professor  
 Wittdorf, A., Subdirektor  
 Wiz, Th., Kaufmann  
 v. Witzleben, K., Geh. Oberreg.-Rat  
 Wolf, G., Professor und Kunstmaler  
 Wolf, K., Lehrer

Wolff, H., Bruchsal  
 Wolff, G., Fabrikant  
 Wolff-Mitter, L., Apotheker  
 Woll, H., Lehrer, Billigheim bei  
 Mosbach  
 Wulzinger, Dr. Professor  
 Zäpfel, D., Rev. Oberinspektor  
 Zeeb, L.  
 Zeil, H., Profurist  
 Zeiser, G., Ingenieur  
 Zeumer, A., Kaufmann  
 Zeumer, H., Kaufmann  
 Zeumer, W., Kaufmann  
 Ziegler, Dr. K., Arzt  
 Ziegler, M. B., Beamtin  
 Zimmerer, K., Bankbeamter  
 Zimmermann, A., Kaufmann  
 Zimmermann, H., Professor  
 Zimmermann, K., Gewerbelehrer,  
 Durlach  
 Zimmermann, K., Handelslehrer,  
 Pforzheim  
 Zimmermann, W., Kaufmann  
 Zöllner, M., Oberbürgermeister Dur-  
 lach  
 Zollinger, R., Dipl. Ing.  
 Zonius, K., Obersteuersekretär,  
 v. Zwiedinek-Südenhorst, Dr. D.,  
 Geh.-Hofrat, Professor, Gräfelfing

## B-Mitglieder:

Bach, A.  
 Bach, H.  
 Bauer, H., Eppingen  
 Bauer, H., Eppingen  
 Bauer, W., Eppingen  
 Bechtel, G.  
 Bernauer, D.  
 Berthold, M., stud.  
 Betsch, D., Lehrling  
 Betsch, W., Student  
 Bende, W., Frau, Gaggenau  
 Bischoff, C., Baurat  
 Bischoff, Fr.  
 Bischoff, Th.  
 v. Blittersdorf, W., Student  
 Blos, D., Student  
 Blos, P., Student  
 Bopp, Dr. W., cand. med.  
 Bredig, M. A., Student, Berlin-  
 Dahlem  
 Bürgelin, H.  
 Caemmerer, G., Durlach  
 Chapiro, B., Student  
 Daege, H. M., Frau, Mannheim

Deckers, H., Böcklingen (Saar)  
 Demme, C., Student  
 Dörrwächter, C., Student  
 Dudag, Horst, Student  
 Düffel, W., Chemiker  
 Eglau, M., Brauereidir., Durlach  
 Eitel, Dr. H., Privat  
 v. Engelberg, H., Frau, Biebrich  
 a. Rhein  
 Ermarth, F.,  
 Ertel, L., Student, Rastatt  
 Fecht, H., Student  
 Fehler, C., Schulverwalter,  
 Menzingen A. Bruchsal  
 Finzenzeller, B.,  
 Frank, Dr. H., Frau, Berlin  
 Friedberg, H., Student  
 Fromberg, H.  
 Fuchs, K., Student  
 Fuchs, W., Student  
 Gerber, M., Lehrling  
 Hecht, L., Lehramtspraktikantin  
 Heinsheimer, D., Frau, Waldshut  
 Heitler, H., Student

Heitler, W., Student  
Hengstenberg, J., Student  
Himmelheber, H., Schüler  
Höpfner, Frau  
Hörth, M., stud.  
Holtz, H., Student  
Honold, W., Student  
Huber, H., Student  
Jof, W., Student  
Jof, R., Student  
Kneucker, A., Hauptlehrer  
Kortüm, G., Student  
Kreidler, E., Student  
Laubenberger, E., Student  
Lauck, E., Student  
Luitthlen, H., Student, München  
Löffler, P., Student  
Lorenz, F., Bruchsal  
Lorenz, H., Bruchsal  
Mazzoni, L., Student  
Marx, W., Student  
Miltner, K., Student  
Mioninger, K., Kommerzienrat  
Müller, R.

Münzesheimer, W., Student  
Paulke, H.  
Platz, E., Kunstmaler, München  
Reifer, A., Student, Ettlingen  
Ruof, G.,  
Schelenz, W., Kunstschüler  
Schick, Dr. K., Landgerichtsdirektor  
Schrempp, C.  
Schrempp, W.  
Schwarz, K., Oberrechnungsrat  
Schwörer, P., Student, Heidelberg  
Stolberg, Dr. A., Direktor, Nord-  
hausen  
Straus, H., Lehrling  
Thoma, H., Student, München  
Ulrich, W., Student  
Wiefer, G., Student  
v. Volkmann, A.  
v. Volkmann, G.,  
Weiher, H., Student  
Weizenmann, D., Student  
Wolf, E., Student  
Wolf, W., Student  
Zimmermann, W., Student

Buch- und Kunstdruckerei Heinrich Schneider  
Karlsruhe i. B., Karlstraße 26

zu Teil 40

# Sektion Hohenzollern des D. u. Oe. A.-V., e. V.



## Geschäftsbericht für das Jahr 1926.

Wie zu erwarten und zu befürchten war, hat sich die allgemeine Wirtschaftslage in unserem Vaterlande auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahr nicht gebessert, gemessen an den Ziffern der Mitgliederbewegung halten sich die Jahre 1925 und 1926 gewissermaßen die Wage.

Während wir im Jahre 1925 zuzüglich einer Anzahl nachträglicher Austrittserklärungen und Streichungen infolge Nichterfüllung der Verpflichtung der Sektion gegenüber 300 Mitglieder verloren haben, ist für 1926 ein Abgang von 205 Mitgliedern zu verzeichnen. In dieser Ziffer sind aber eine voraussichtlich nicht unbedeutende Anzahl von Mitgliedern nicht enthalten, die wir auch mit Ablauf des Jahres 1926 werden aus unseren Reihen streichen müssen. Von Interesse ist es, bei der Ziffer 205 festzustellen, daß aus der Sektion ausgetreten sind,

Mitglieder, die im Jahre 1920	eingetreten waren, . . .	12
" " " " 1921	" " . . .	52
" " " " 1922	" " . . .	57
" " " " 1923	" " . . .	38
" " " " 1924/5	" " . . .	20
" " " " 1926	" " . . .	1

Die berüchtigten Inflationsjahre spiegeln sich mithin auch in den Austritten genau so wieder, als sie uns im Verhältnis seinerzeit Mitglieder zugeführt hatten, die im Vollgefühl ihrer Milliarden den Drang fühlten, dem Alpenverein anzugehören.

Stand der Mitgliederziffer am 1. 12. 1925 . . . . .	2024
hierzu Neuaufnahmen 1926 . . . . .	130
	<hr/>
	2154

Abgang durch freiwilligen Austritt . . .	193
nachträglich gestrichen und ausgeschlossen wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten der Sektion gegenüber . . . . .	155
durch den Tod verloren . . . . .	13
	<hr/>
	361
Stand am 31. 12. 1926 . . . . .	1793

Die Namen der Toten sind:

- Frau Charlotte Beintker,
- Frau Rätchen Bogner,
- Frau Johanna Brandenburg,
- Fräulein Margot Dalchow,
- Frau Helene Hilscher,
- Kaufmann Julius Ratfcher,
- Ministerialrat Dr. Oscar Kroehling,
- Bankbeamter Helmuth Säger,
- Frau Else Schiebeler,
- Fräulein Luise Marie Schulisch,
- Ogering. Kurt Weißer,
- Oberschwester Elisabeth Weißferdt,
- Dipl.-Ing. Ernst Werner.

Ehre ihrem Andenken!

Die Zahl der weiblichen A-Mitglieder beträgt zurzeit 27 Prozent der männlichen A-Mitglieder, sodaß der Vorstand zurzeit noch nicht in der Lage ist, den weiteren Eintritt von Damen zu gestatten.

An größeren Arbeiten im Sinne und in den Bestrebungen des Alpenvereins lag im Jahre 1926 nichts besonderes vor. Der Vorstand konnte daher sein Hauptaugenmerk in der Weiterentwicklung und Führung der Sektion auf die bergsteigerischen Ziele lenken. Sowohl unser Hohenzollernhaus als auch unser Gedenkturm für die Gefallenen der Sektion haben den verflossenen Winter gut überstanden, sodaß wir hier mit keinerlei besonderen Aufwendungen zu rechnen haben.

In den gleichen Bahnen dürfte sich auch das kommende Geschäftsjahr bewegen. Wenn wir von bergsteigerischen Zielen gesprochen haben, so möchten wir in allererster Linie der nunmehr der Vollendung entgegengehende Spezialkarte unseres Hüttengebietes Erwähnung tun, für die die Sektion die erforderlichen Mittel bewilligt hat, während eine Beihilfe hierzu vom Hauptauschuß abgelehnt wurde, und deren Herstellung sich dankenswerterweise Herr Vermessungsdirigent Dimmler angelegen sein läßt. Die Karte wird für die kommende Reisezeit den Mitgliedern bereits zur Verfügung stehen und sodach auch im Handel zu haben sein.

Sodann sind wir im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gutes Stück vorwärts gekommen in den hochtouristischen Zielen, nicht nur durch Ausbildung des erforderlichen Nachwuchses, sondern auch in der Ausführung nicht zu unterschätzender Touren sowohl in den Dolomiten als auch in den Westalpen. Die viele Kleinarbeit aufzuzählen, die schließlich zu den Enderfolgen geführt hat, wie: Uebungsturen im Elbsandsteingebirge, Seilkurse, technische Vorträge usw. würde zu weit führen. Der Vorstand verweist diesbezüglich auf den nachfolgenden Bericht der Hochtouristischen Gruppe. Auch die Jugendgruppe, unsere Hazenschlager, der Turnbetrieb, die Schneeschuh-Abteilung und die Wandergruppe sie alle haben im abgelaufenen Geschäftsjahr eine weitere Festigung erfahren. Alles dies war nur möglich, weil es dem Vorstand gelungen war, für die einzelnen Gruppen die richtigen Männer zu finden, die sich uneigennützigweise zum Wohle des großen Ganzen der übernommenen Aufgabe widmen.

Wie gelegentlich der außerordentlichen Hauptversammlung am 23. November 1926, in welcher neben der Festsetzung des Mitgliederbeitrages auch der Voranschlag für 1927 zur Genehmigung gelangte, hervorgehoben, haben wir für das nunmehr begonnene Geschäftsjahr größere hervorzuhobende Ausgaben nicht zu leisten außer der Beschaffung eines neuen Herdes und einer Verbesserung der Lagerstätten durch Matratzen neben den üblichen Ausgaben für die Instandhaltung der Wege zu unserem Haus. Es war uns daher möglich, den vorjährigen Beitrag um M. 5.— für A-Mitglieder und M. 2.— für B-Mitglieder herabzusetzen. Daß die den Gruppen auf Grund des Voranschlages für 1927 gemachten Zuwendungen sparsam und dennoch sachgemäße Verwendung im Sinne unserer Bestrebungen finden werden, dürfte durch die an deren Spitze stehenden Leiter gewährleistet sein.

Die **Hochtouristische Gruppe** zählt zurzeit 35 Mitglieder. Sie tagte in 9 Zusammenkünften, die sich durchweg aus bergsteigerischen Sprechabenden und Lichtbildervorträgen zusammensetzten, Uebungsmärsche mit schwerem Gepäck und Nachtwanderungen fanden 6 statt. Der unter ihrer Leitung ge-

standene praktische Kursus über die Anwendung des Seiles fand wie alljährlich das lebhafteste Interesse in den Kreisen der Mitglieder. Aus den Kletterfahrten in die Sächsische Schweiz erwähnen wir die Erstkletterungen des Falkenstein, Oststein, Mühlenstein, Darenstein, Zarathustra, Schiefer Turm, Schiefe Jacke, Chinesischer Turm, Verlassene Wand, Grenzturn, Wachamer Förster, Große und kleine Herkulesssäule, Schraubenkopf, Spannagelturm, Artariafstein, Frikitturm, Kelchstein, Johannisfegel, Barberine, Wiesenstein, Salwächter, Kl. Gans, Osterturm, Rauschenstein, Freienstein, Brosinnadel, Bloßstock und Winflerturm.

Die Durchführung der vorerwähnten Hochtouren wurde nicht unwesentlich durch die Beschaffung von 2 Zbarski-Zeltsäcken und zwei Vierzig-Meter-Seilen erleichtert. Die Herrenführertouren in den Dolomiten und in der Schweiz brachten der Gruppe nachfolgende Gipfel und Jochübergänge: (Lechtaler Alpen): Heiterwand—Nelsleskopf. (Ortlergruppe): Hintere Schöntaufspitze, Sulden—spitze, Schrötterhorn, Kreißspitze, Königspitze, Ortler. (Dolomiten): Dreischusterspitz, Zwölferkogel, Kleine Zinne, Große Zinne, Fünffingerspitz, Marmolata, Biz Piaz, Winflerturm, Stabelerturm, Delagoturm und Rosengartenspitz. (Samnaungruppe): Rotpleißkopf, Blaufakopf, Furfaspitze, Furglerpitz. (Silbretttagruppe): Biz Buin, Fluchthorn. (Fermalgruppe): Trostberg, Kl. Patteriol, Ruchen—spitze, Gaispitz, Grieskopf, Fadenpitz, Grasspitz, Matualköpfe, Hahnentrittkopf, Gtanzkopf, Talligerpitz, Saumpitz. (Schweiz): Allalinhorn, Strahlhorn, Dufourspitz, Zumsteinpitz, Signalkuppe, Unt. Rothorn, Oberrothorn, Jungfrau, Mönch, Gr. Fiescherhorn, Finsterhorn, Montblanc. Jochübergänge: Eiseepaß, Königsjoch, Hochjoch, Wannenjoch, Schafbüheljoch, Gaisjoch, Rapplerjoch, Ruchen—joch, Winterjoch, Egginerjoch, Allalinpäß, Adlerpaß, Jungfrau—joch, Obermönchjoch, Grünhornlücke.

Die Arbeiten am Führer „Im Bereich des Hohenzollernhauses“ wurden soweit gefördert, daß seine Herausgabe noch in diesem Jahre erfolgen kann.

Sowohl mit Lichtbildervorträgen in der Sektion, wie in den Sektionen Berlin, Kurmark, Charlottenburg und der Sektion Pomern, Stettin, als auch mit verschiedenen Aufsätzen in den Sektionsmitteilungen, in den Mitteilungen des Hauptvereins, in der Deutschen Tageszeitung und im Berliner Lokalanzeiger stellte die Hochtouristische Gruppe unter Beweis, daß sie in jeder Hinsicht die gestellten Ziele erreichen wird.

Die **Schuhplattl-Gruppe** zählte am 1. April 1926 56 Mitglieder, 20 Damen, 36 Herren. Am 31. Dezember 1926 zählte sie dagegen 64 Mitglieder, und zwar 25 Damen und 39 Herren. Dies bedeutet einen Zuwachs von 8 Mitgliedern und zeigt, daß die Gruppe weiter im Wachsen ist. Besonders legt sie Wert darauf, jüngere Sektionsmitglieder, welche sich ausübend betätigen wollen, aufzunehmen. Die Uebungsabende wurden durchweg gut besucht und den Mitgliedern genügend Abwechslung geboten, verfügt doch die Gruppe zurzeit über 44 verschiedene alpine Tänze. Die Leistungen können als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Anschaffung der Miesbacher Tracht, welche die Gruppe zu tragen beschlossen hat, machte bei den ausübenden Mitgliedern weitere Fortschritte, während die unterstützenden Mitglieder hier im Rückstande sind. Bei einigem guten Willen dürfte sich vieles vervollständigen lassen.

Für die Zeit vom April bis Dezember seien 32 Veranstaltungen erwähnt, und zwar 2 Vorstandssitzungen, 11 Uebungsabende, fünf

sommerliche Zusammenkünfte, 3 gesellige Abende (einschl. Weihnachtfeier), eine außergewöhnliche Zusammenkunft. Die drei bisher abgehaltenen Sektions-Kranzln wurden zahlreich besucht. Ferner folgte sie folgenden Einladungen: Gesellige Gruppe Sektion Berlin, Sangesgruppe Sektion Berlin, Plattlgruppe Sektion Potsdam, Trachtengruppe des Vereins der Bayern, Skiclub Mittelmark, Berliner Skiclub 1911.

Infolge unvorhergesehener Ereignisse mußte plötzlich das langjährige Übungslokal gewechselt werden, und hatte die Gruppe hierdurch den Ausfall einiger Übungsabende zu beklagen. Leider verursachte dieser Umzug auch der Kasse nicht unbedeutende Kosten, doch war es der Gruppe dadurch möglich, das gesamte Inventar zu retten. Beiträge erhob sie nur für die Wintermonate, und zwar für ausübende Mitglieder 0,50 Reichsmark, für unterstützende Mitglieder 1.— Reichsmark pro Monat. Ehrenmitglieder, Mitglieder der Jugendgruppe und Ehefrauen waren satzungsgemäß von der Beitragszahlung befreit. Aus vorstehenden Ausführungen ist zu ersehen, daß eine rege Tätigkeit in der Schuhplattlgruppe herrscht und es ist zu hoffen, daß die Sektion den Zweck der Gruppe als erfüllt betrachtet.

Auch die **Jugend-Gruppe** wurde dank zielbewußter Leitung gleichfalls ein gutes Stück vorwärts gebracht. Zum ersten Male sind sowohl die Kletterfahrten in die Sächsischen Schweiz als auch Touren im Raunsertal und im Glockturmgebiet von den jugendlichen Mitgliedern selbständig durchgeführt worden. Bei der Osterfahrt Bielatal wurden sämtliche Besteigungen durch Jugendliche geführt und erstreckte sich die Aufsicht des Jugendführers hauptsächlich auf die Einschränkung des allzu stürmischen Tatendranges.

Im Hochsommer unternahmen einige Mitglieder der Gruppe in Verbindung mit einer Radfernfahrt, die sie von Garmisch-Partenkirchen über den Fernpaß bis Pontresina, St. Moritz und Maloja-Paß führte, Touren im Raunsertal und im Hüttengebiet. Im Raunsertal wurden die Besteigungen der drei Madatschpiken, im Hüttengebiet eine Nord-Süd-Überschreitung des Riffelochturmes, Glockturm über Mattern-Grat, Süd-Grat und westliche Hennesiegelspitze ausgeführt.

Das letzte noch nicht gelegte Gipfelbuch wurde von einem Mitglied der Jugendgruppe in einem zweitägigen Alleingang auf dem Gipfel des „Glockhaus“ niedergelegt.

Diese bei den in diesem Sommer oft ungünstigen Wetterverhältnissen führerlosen Touren zeigen, welcher Schneid und alpiner Geist in unserer Jugend steckt. Während des ganzen Jahres wurden Wanderungen in der Mark unternommen, die zu Pfingsten mit einer achttägigen Fahrt nach den Mecklenburgischen Seen ihren Höhepunkt erreichten. Sportliche Spiele, Schwimmen, Ballspielen und Schilaulen wurde bei jeder Gelegenheit getätigt.

Zu wünschen wäre nur eine größere Unterstützung seitens der dazu befähigten Mitglieder der Sektion, die in selbstloser Weise die Führung kleiner Gruppen in das Hochgebirge übernehmen.

Das **Hohenzollernhaus** wurde in diesem Jahre von 138 Personen besucht. Wie bereits vorerwähnt, waren nennenswerte Wiederherstellungsarbeiten nicht notwendig; die feinerzeit vom Lieferanten unsachgemäß gefertigten Stühle wurden kostenlos durch neue ersetzt. Die Hütte soll im kommenden Sommer einen neuen eisernen Herd erhalten, über den zweckentsprechenderweise ein Trockengerüst angebracht wird, die seitherigen

Holzpritschen werden durch Matrasen, mit Federn unterlegt, ersetzt. Das Wegnetz ist weiter ausgebaut worden, und der Vorstand hofft, durch den beim Hauptauschuß beantragten Zuschuß für die in der Nähe der Hütte liegenden Jochübergänge gut angelegte und markierte Wege herzustellen, durch die gleichzeitig der Hüttenbesuch gefördert werden dürfte.

Auch die **Schneeschuh-Abteilung** hat sich trotz des ungünstigen Winters gut entwickelt; die Mitgliederzahl wuchs von 106 auf 120 Mitglieder und 12 Jugendliche. An den Schnee-Sonntagen fand sich eine größere Zahl Mitglieder zu gemeinsamen Touren zusammen. Einzelne kleinere Gruppen übten an den Werktagen noch spät abends, um die Schneelage auszunutzen. Ferner wurden von einzelnen kleinen Gruppen Urlaubsfahrten im Januar und Februar nach dem Ritzbüheler- und Arlberggebiet und dem Riesengebirge unternommen, nach letzterem auch zu Weihnachten und Ostern. Auch der Harz wurde in Sonntagsfahrten besucht.

In der schneelosen Zeit wurde durch gemeinsame Wanderungen, Teilnahme am Turnen der Sektion und den Leibesübungen im Stadion im allgemeinen ein guter Zusammenhalt erzielt; es wäre jedoch wünschenswert, wenn sich hierbei ein größerer Teil der Mitglieder beteiligte.

Herr E. A. Neumann nahm an folgenden Rennen teil: Langlauf des Berliner Schlittschuhclubs am 6. Dezember 1925, am Meisterschafts-Langlauf des N. S. B. am 24. Januar 1926 in Buchow und am Herbstwaldblauf Berliner Schiläuser.

Ein eigener Trockenkurs wurde wegen zu geringer Beteiligung nicht abgehalten.

Außer der Hauptversammlung am 19. Oktober 1925 und einer Mitgliederversammlung am 23. November 1925 zur Besprechung der Weihnachtsfahrt mit einem Vortrage des Herrn Fischer über allgemeine Ausrüstungsfragen und der wohlgelungenen Weihnachtfeier am 6. Januar 1926 spielte sich das Vereinsleben im Rahmen der Sektion ab.

Der **Turnbetrieb** lag von Januar bis Juni durch das Fehlen einer zielbewußten Leitung, die trotz verschiedener Aufrufe des Vorstandes aus den Kreisen der Sektionsmitglieder nicht herangezogen werden konnte, ziemlich darnieder, bis sich in dankenswerter Weise Herr Vermessungsdirigent Dimmler, selbst ein alter Turner, der Turnsache annahm. Die Übungsabende im Stadion während der Sommermonate waren trotz der Ungunst der Witterung durchweg gut besucht. Neu eingeführt wurde das Faustballspiel, das schon recht viele Anhänger gefunden hat. Geübt wurde in allen Disziplinen der Leichtathletik (Laufen, Sprung, Speer- und Diskuswerfen, Kugelschleudern usw.). In Verbindung mit kleineren Wanderungen wurden auch Sonntagstageübungen veranstaltet. Die vom Wettergott besonders begünstigten Ausflüge im September zum Falkenhagener See werden allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Vom Oktober ab wurde der Turnbetrieb wieder in die Halle verlegt. Die Besucherzahl blieb sich etwa gleich mit im Durchschnitt 30-40 Teilnehmern. Es hatte sich eine besondere Übungsordnung als erforderlich herausgestellt, da Ordnung und Zucht für einen erprießlichen Turnbetrieb erste Forderung sind und bleiben müssen. Die Teilnehmer sind lt. Vorstandsbeschuß an diese Übungsordnung gebunden und müssen sich den Anordnungen der Vorturner und des Leiters im Interesse der übrigen Teilnehmer unbedingt fügen.

Die Turnhalle ist kein Versammlungsort für müßige Schwächer. Sie ist die Pflegestätte ernster körperlicher Betätigung. Als besonders störend hat sich erwiesen, daß die Sonderübungen der Schneeschuh-Abteilung an den gleichen Abenden und in derselben Halle stattfinden mußten. Der Vorstand hat auf Antrag bestimmt, daß künftig die Sonderübungen der Schneeschuh-Abteilung und der Hochtouristischen Gruppe an anderen Abenden stattfinden sollen, um den Turnbetrieb während des ganzen Jahres ununterbrochen durchführen zu können. Die Turnabende dienen in erster Linie der Erreichung von Durchschnittsleistungen sämtlicher Teilnehmer. Im allgemeinen wird dieser Erziehungszweck bei der jetzigen Art auch gewährleistet sein.

Die Teilnahme an den Übungen steht jedem Sektionsmitgliede frei, unabhängig von der Mitgliedschaft bei irgendeiner Sondergruppe. Zur Deckung der Ausgaben für Hallenmiete usw. wird während des Hallenturnens von jedem Teilnehmer für einen Abend 10 Pfg. Beitrag erhoben. Der Beitrag kommt dem Turnfonds der Sektion wieder zugute.

Die **Sektionsausflüge** führen in die nähere und weitere Umgebung Berlins. Es wurden hauptsächlich solche Gegenden besucht, welche vom allgemeinen Ausflügler-Verkehr nicht betroffen werden. Die Teilnehmer sollten mit nicht allgemein bekannten Schönheiten der Mark und der angrenzenden Gauen bekanntgemacht werden. Die bei den einzelnen Wanderungen zurückgelegte Weglänge betrug im allgemeinen 22—28 Kilometer, bei dem nur für „ausdauernde Wanderer“ bestimmten Mai-ausflug wurden 35 Kilometer zurückgelegt. Die Beteiligung war erfreulicherweise sehr rege. Aengstlichen Gemütern sei gesagt, daß nicht „gerannt“ wurde, sondern daß reichliche Ruhepausen eingelegt waren.

Es zeigte sich wieder so recht, daß gerade die Sektionsausflüge diejenigen Veranstaltungen sind, bei denen sich die Mitglieder am besten kennen lernen können. Bei frohem Wandern findet sich Gelegenheit zur Aussprache, jeder gibt sich natürlich, die Liebe zur Natur, zu Licht, Luft und Sonne schlingt um alle Wanderkameraden ein festes Band.

Die Ausflüge waren größtenteils von gutem Wetter begünstigt, hat aber einmal der Wettergott einen Streich gespielt, so tat dies der guten Laune keinen Abbruch. Die Wandersleute, besonders die vom „alten Stamm“, sind gegen Wind und Wetter unempfindlich. Die Wanderungen wurden durch ein harmlos frohes Zusammensein abgeschlossen. Besonders schön war das Wursteßen bei Vater Ruhe nach dem Januar-Ausflug und die stimmungsvolle Weihnachtsfeier in Beelitz, welche die Dezemberwanderung beschloß. Im einzelnen fanden folgende Ausflüge statt:

- 24. 1. 26: Thyröw—Siethen—Pechpfühle—Genshagener Heide—Großbeeren—Diedersdorf—Blankenfelde.
- 21. 2. 26: Borgsdorf—Briesetal—Zülzdorf—Schmachtenhagen—Lehnitzsee—Oranienburg.
- 21. 3. 26: Fangschleuse—Löcknitztal—Al. Wall—Hangelsberg—Trebüß—Wilhelmsbrück—Fürstenwalde.
- 25. 4. 26: Lehnitz—Borgsdorf—Birkenwerder—Neubrück—Segeler Forst—Apolloberg—Segel.
- 16. 5. 26: Bernau—Mehesee—Hellsee—Al. Wukensee—Lehnitzsee—Samitzsee—Schwartzensee—Spechthausen—Eberswalde.
- 12. u. 13. 6. 26: Belzig—Roben—Gr. Marzahn—Nudersdorf—Braunsdorf—Reinsdorf—Wittenberg.

- 11. 7. 26: Fürstenberg i. M.—Steinförde—Stechlinsee—Neu-Globow—Dagow—Petschsee—Fürstenberg.
- 26. 9. 26: Werder a. Havel—rund um den Pleßower See—Remnitz—Burgruine Zöllchow—Gindow—Werder.
- 24. 10. 26: Bernau—Mehesee—Hellsee—Lanke—Bogensee—Prennden—Wandlitzsee.
- 28. 11. 26: Neuenhagen—Ziegelei Bollensdorf—Am Neuenhagener Fließ entlang—Altlandsberg—Vorwerk Wolfschagen—Spizmühle—Wejentaler Mühle—Stadt Strausberg.
- 29. 12. 26: Wildpark—Baumgartenbrück—Schwielowsee—Fersch—Beelitz.

#### Unsere

#### Bücherei

hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder eine erfreuliche weitere Ausdehnung erhalten. Der Bücherbestand ist von 328 auf 497 Bände gewachsen, und erstreckt sich dieser Zuwachs auf alle Zweige der alpinen Literatur. Erwähnenswert ist, daß es gelang, verschiedene Werke der alten alpinen Literatur zu erwerben, die heute im Buchhandel nur höchst selten vorkommen. Genannt sei hiervon Gottlieb Siegmund Gruner: Die Eisgebirge des Schweizer Landes, 2 Bände. Bern 1760 (Schweinsleder gebunden). Entsprechend dem Anwachsen des Bücherbestandes hat sich auch die Zahl der aus der Bücherei entliehenen Bücher vermehrt. Sie betrug für das abgelaufene Geschäftsjahr 421. Diese wachsende Inanspruchnahme beweist, daß die Einrichtung der Bücherei den Wünschen vieler Mitglieder entspricht, und daß das Interesse für dieselbe sich immer mehr steigert. Auch die in unserem Geschäftszimmer ausliegenden Zeitschriften haben von seiten der Mitglieder rege Beachtung gefunden.

#### Der Bestand an

#### Karten

in unserer Bücherei hat sich von 60 auf 96 erhöht. Sämtliche Karten sind nunmehr sauber auf Leinen aufgezogen, sodaß sie einem häufigeren Gebrauche standhalten können. Die Karten der Ostalpen sind fast vollständig vertreten, während die von der Hochtouristischen Gruppe gewünschte Anschaffung von Karten der Westalpen mangels verfügbarer Mittel noch hinausgeschoben werden mußte.

#### Auch der Bestand an

#### Reiseführern

hat sich erheblich vermehrt. Es sind eine Reihe von teils noch nicht vorhanden gewesenen teils neu erschienenen Führern beschafft. Sie bieten unseren Mitgliedern reiches Material für die Aufstellung und Durchführung von Reiseplänen und Touren.

Entsprechend den von unserer Hauptversammlung bewilligten Mitteln soll im Laufe des neuen Geschäftsjahres die Bücherei weiter ausgebaut werden.

#### Unsere

#### Vorträge

fanden nach wie vor im Bürgersaal des neuen Schöneberger Rathauses statt. Sie waren durchweg gut besucht. Es ist erfreulich, daß von diesen acht Vorträgen, die gehalten wurden, vier von Mitgliedern der Sektion übernommen werden konnten. Im einzelnen sprachen:

- 12. 1. 26: Herr Hofrat P. Urban (Sekt.-Mitgl.): „Vom künstlerischen Schauen beim Wandern“.
- 9. 2. 26: Frä. E. Altman (Sekt.-Mitgl.): „Unser Arbeitsgebiet“.
- 9. 3. 26: Herr Geh. Reg.-Rat G. G. Winkel, Marburg: „Die Sextener Sonnenuhr und alle drei Zinnen“.
- 13. 4. 26: Herr F. W. Marks, Schriftleiter der Münchener Neuesten Nachrichten: „Steiermark“.

11. 5. 26: Herr Obering. C. D. Friedrich (Sekt.-Mitgl.): „Im Bereiche der Gubener Hütte“.  
 12. 10. 26: Herr Ernst Klemm (Sekt.-Mitgl.): „Wandkletterei“.  
 9. 11. 26: Herr Kunstmaler Beuermann: „Vom Wetterstein über den Ortler nach Venedig“.  
 7. 12. 26: Herr Schriftsteller R. Schiebold: „Hochturen im Herzen des Wilden Kaiser“.

Das Gleiche bezüglich des Besuches können wir auch von unseren

### Bergsteigerabenden

- jagen, die im Burgsaal der Schlaraffia stattfanden. Hier sprachen:  
 26. 1. 26: Herr Erich Schuch: „Ueber fünf der wichtigsten Ausrüstungsgegenstände des Bergsteigers“.  
 23. 2. 26: Herr E. Krieger: „Schellenberger Eishöhle im Untersberg bei Berchtesgaden“.  
 23. 3. 26: Herr Dr. Rossinna: „Die Gletscher der Alpen“. 1. Teil.  
 20. 4. 26: Herr Rechtsanwalt Kühne: „Traversierung des Obergabelhorns“.  
 15. 6. 26: Geschäftliches und Reisefragen.  
 26. 10. 26: Herr Dr. Rossinna: „Die Gletscher der Alpen“, 2. Teil.

### Gesellige Zusammenkünfte

fanden statt: am 17. 7. 26 und 21. 8. 26. Alpine Kranzl am 17. 1. 26 (Gesellschaftsabend), 14. 2. 26, 14. 3. 26 im großen Saal der „Schlaraffia“. Zu Beginn des Winters siedelten wir in die altvertrauten Räume des Gartensaales im Zoo über, wo am 14. 11. 26 und am 12. 12. 26 noch zwei weitere alpine Kranzln stattfanden. Nicht unerwähnt möchten wir lassen das auch im verfloffenen Jahre zugunsten der Jugendgruppe veranstaltete alpine Sommerfest neben den beiden geselligen Zusammenkünften während der Reisezeit. Wie unsere Mitglieder gefunden haben werden, ist die Sektion nunmehr im Begriff, sich, wenn auch eine bescheidene eigene Dekoration für die alpinen Kranzl zu schaffen, deren Herstellung in den bewährten Händen unseres tatkräftigen Herrn Oberbaurat Schöning liegt, welchem der Vorstand nicht verfehlen möchte, schon an dieser Stelle seinen aufrichtigsten Dank für seine ganz außerordentliche Mühe und Zeit auszusprechen, die er zusammen mit einigen weiteren Mitgliedern der Sektion für diese Dekorationen aufwendet. Wir hoffen, endgültig in dem nächsten Geschäftsbericht hierauf zurückkommen zu können.

Die Geschäfte der Sektion wurden in 10 Vorstandssitzungen erledigt.

Aus Vorstehendem ist zu ersehen, welsch rege Tätigkeit auf allen Gebieten im Sinne unserer Bestrebungen herrscht, und der Vorstand möchte nicht verfehlen, auch an dieser Stelle nochmals zu danken allen denen, die sich in selbstloser Weise in den Dienst unserer guten Sache stellten, aber auch allen denen sei gedankt, die ohne ein Amt zu bekleiden, hilfreich dort einspringen, wo es gilt, entweder unsere Ziele zu fördern oder uns auch bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen zu unterstützen. Hierbei sei ganz besonders Erwähnung getan der Damen E. Altman, Hedwig Horstmann, sowie den Herren Dr. Rossinna und Erich Schuch.

Bergheil.

**P. Ziegler**

1. Schriftführer.